Tiesbrodenter | Sacherseins Chiesbaden 20 28. Den anderdente 26 28. Den felle die Belle aus Etabelogister 1-- Beart, bon felle die Belle aus Etabelogister 1-- Beart, bon felle die Belle aus Etabelogister Tonet, bon den Etabelogister Tonet, bon den Etabelogister Tonet, bon den Etabelogister Deltreitebung der Gelersteinbegeber Reage, bei Remfursberähren ubr. Brite der detruitigte Vidoats

Min zeigenbreife ! bie einfpaltige

Weneral BA

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden: Schierftein, Sonnenberg, Rambach, Naurod, Frauenstein, Wambach u. b. a. Berlag, Saupigeschaftsfielle und Redaktion: Rifolansfirage 11. — Filiale: Mauritinsfir, 12. — Bernsprecher: Zeichafts Belle (Inserate u. Abonnement) Rr. 199. Redaktion Rr. 193. Berliner Redaktion&buro: Berlin W. 9, Polifach 12.

geber Abannent des Biebbabener General-Anzeigerd (Aubande W) in mit 800 Mert gegen Tob burch Unfall, jeder Wonnent des Wiebbabens General-ungelperd, der auch die numeriktige Wocherbeilber "Kochtungen geben der Kürnberger Lebensberficherungs-Bant verschert. Het den Abannenten der "Nochtungsnecklich" alle janei biefelben berdeitetet fab, unter den gleichen Sediggangen auch die Ederan als derfichert so dals, wenn und dem vertraglichen berdeitetet fab, unter den gleichen Sediggangen auch die Ederan als derfichet fab, wenn und dem bernachten in 1000 Warf, indgefamt alle 2000 Warf sur Ausadhung gelangen. Jeder Unball if kunnen einer Woch der Ratnberger Ledensberüchtungs-Bant anzugeigen, der Seriepte das fich innerhalb 26 Stunden und dem Anzulage Bedandlung au begeben. Toderläufe untilen lotzer, federläufen der innerhalb 48 Stunden und dem Einiriti zur Anmeldung gebracht werden. Ueber die Boraussepungen der Berscherungsbestingungen Auffallich, die vom Berlage aber direkt den der Ratnberger Ledensberscherungsbant zu deziehen find.

21. 214

5 +11-10

Donnerstag, 13. September 1912.

27. Jahrgang

Die Gemeindeschwester auf dem Cande.

Renerdings wird in Frauenzeitungen vielfach die Gomeindepflege auf dem Lande als ein Geld ber Tätigfeit für Brauen gefchildert, das wegen feiner außerordentlichen Musdehnungsfähigfeit und feiner gunftigen Chancen berufen ift, in nachfter Beit gablreichen Frauen eine lobnende Tetigfeit au bieten. Mus diefem Grunde ericheint es uns angebracht, die nachfolgende Schilderung von erfahrener Beite, die auch die Schwierigfeiten des Berufes murdigt, gu veröffentlichen.

Den großen Brrium, bag jebe Schwefter, die aus bem feften Rabmen einer Anftaltstätigfeit genommen wird ,fic cone weiteres in ben landlichen Bilichtenfreis gurechtfinden muffe, bat man ja langit erfannt. Und die brei Organifotionen, bie bie Bemeinbeichweitern ausbilben iber beffice Diatonieverein, der Rheinifch-Beftfältiche Diatonie. verein, ber benifche Landpflegebund) tragen auch dem Rednung, daß es fich bier um eine abgegrengte Berufdarbeit bendelt. Bor allem widerlegen fie durch fich felbft die eigentamliche Auffaffung, ale ob man auf bem Lande Rubewiten ichaffen tonnte fur alte, mube Schwestern. Rue ein junger, unverbrauchter Menich, ber Energie befitt und Gelbftvertrauen, wird ben Anforderungen, die man an ibn Bellt, gewachfen fein. Wer fich ber Gemeindepflege mibmen mil, muß umlernen als Menich und als Schwefter. Bieles, mas die Rrantenpflegerin traditionell fibernommen bat, ift bier unangebracht. Go ichaltet die Dauerpflege als folde in den meiften Fallen aus. Die Schwester ift garnicht in der Loge, fich auf den "Fall" einzig und allein einzustellen, wenn er fie auch beruflich und menichlich interefflert. Sie lell in erfter Linie Erzieherin fein und als folde ibre Renniniffe in dem gleichen Dage vermitteln, wie ansuben. Sie foll andere Rraft fich numbar moden, ohne fich felbit gu berbrouchen. Dieje gange neue Berufsauffaffung tounte man icon alten Schweftern nicht gumuten. Und nun bie imberen Biberftanbe!

Es follte feine Schwefter in eine landliche Gemeindearbeit eintreten, ohne porber fontraftlich alles feftgeftellt gu aben. Die Schweftern halten argtliche Auffict für Die Arantenpflegestationen für eine dringende Rotwendigfeit, da weber ber Pfarrer, noch ber Lehrer, noch ber Borftand tines Granenvereins die geleiftete Arbeit beurteilen tonnen und oft die Schuld baran tragen, wenn die Schwestern maglos ausgenutt merden. Als vorbifdlich wird bie Organifaiton im Rreife Erbach im Obenwald hingeftellt, wo die Gemeinbeichweftern bem Rreisargt unterfteben. Die eingelnen Besirfe haben wohl einen Borftand aus Pfarrern. meiftern und anderen Gebilbeten, aber nur als Beirat für die Schwestern in ber Gurforgetätigfeit - ohne Borgefebtentechte. Borbildlich ift Erbach auch darin, bag ben Someften bort die Bohnungsinfeltion übertragen wird, nachdem fie guvor einen achttägigen Rurfus am fiabtifchen Untriudungsamt in Giegen burchgemacht und bas Eramen als Desinfettor bestanden haben. Die Schwestern ftreben ferner an, bie Bentralifation ber Rrantenpflegeorganiintonen auf dem Lande, um eine Aufbefferung der Gehalter berbeiführen gu tonnen, wie auch eine Regelung ber Benloneverhältniffe.

Biberfacher ber Gemeinbefdweftern find febr oft bie dergte, weil fie, nicht mit Unrecht, die Rurpfuiderei fürchten. die Sometern fommen febr leicht in Gemiffensnote, wenn er Rrante, dem fie belien möchten. Stunden und Tage auf ben Arst warien muß. Es murben ihnen aber Augeftandbife gemacht werben fonnen, wenn bie Ausbilbung eine indere mare. Mamentlich verfagen fle oft bet "ber erften Bille". Mus biefem Grunde fordern bie Comeftern immer tinglicher die breifabrige Bernacit in ber Gemeindepflege. le Rrantenpilege wird in dem Arbeitsprogramm einer Canbuflegerin immer voranfteben; und beshalb tann man dur wilnichen, bağ por allem bier bie Biberftande behoben berden, denen gegenüber der Gingelne machtlos ift. Aud etellhaftliche Borurteile machen ber Gemelubeichmefter truf und Leben fomer. Go gilt in manden Wegenben bes Rabeln noch für ungeborig; und auch ber Rudiad is tin unichwesterlich Ding. Man mache fich aber tiar, bag bie Schwestern immer mehrere Orte au verforgen haben; in fibem Galle waren es 17! Das Leben ber Lanbuflegerin ift auf Rampf und Arbeit geftellt. Und nicht allau viele unter Brauen von heute, die fich nach einem Bernf brangen, Sirden, wie Comefter Anna Reugner, mit einem Coaferbund - andere mit einer Cougwaffe - durch Bind und Better geben, weil "bie Roten unferer Beit au groß find, um fich mit einem Bibelfpruch abtun gu tonnen." -

Das Kriegsgespenft.

Die Lage auf dem Baltan gestaltet fich von Tag au Tag fritifcher. Gine Anfrage Bulgariens bei ben Großmachten wegen der Unwendung des Berliner Bertrages in Magedonien, die einen Griftlichen General. gouverneur bedeuten murde, wird von der Pforte entichieden als Einmischung in innere türlische Angelegenbeiten gurudgewiesen. Rugland foll ben Schritt Bulgariens, den es als Konsequenz des Borichlages des Grafen Berchtold anficht, gebilligt haben.

Sahlreiche Bulgaren, Die im Guben Ruhlands aus faffig find, haben Befehl erhalten, fich fofort bei ihren Megimentern gu melben.

Eron diefer bedrohlichen Magnahmen icheint die bul-gariiche Regierung immer noch nicht jum Rrieg um jeden Breis entichloffen, offenbar mit Rüdficht auf

die Stimmung der Großmächte.
Die Konstantinopeler "Ibam" erflärt, die Gersichte von Truppenkonzen ir ationen in Bulgarien für unstichtig. Nach den Informationen der türkischen Grendsommissare sei keinerlei außergewöhnliche Tätigkeit an der Grenze zu bemerken, nicht einmal bei den militärischen Uebungen in der Gegend von Schumla. Der Minifter-prafident Gefchow bat bem turfifden Gefchaftstrager neuerlich friedliche Berficherungen abgegeben. Die titefiften Botichafter baben bem Blutt gufolge berichtet. Die Großmächte befolgen eine entichteben friedliche haltung.

Die Kaifermanöver.

Röderan, 11. Sept. Der Kaifer, welcher im Sonder-auge bei Riefa übernachtete, begab fich gettig ins Manover-gelände. Er fuhr im Automobil über Zeithain und Glaubis nach Großenhain, wo er ben Anmarich von roter Infanterie fab. Um 5 Uhr traf ber Raifer in Morit, fablich Insanterie sas. Um 5 Uhr tras der Kaiser in Morin, sudlich von Röderan, auf dem rechten User der Elbe ein. Dier waren bereits die Spihen der roten Armee eingetrossen, mährend auf dem linken Elbuser blaue Patronillen bemerkt wurden. Es wurden Schiffe gewechselt. Dier haben sich u. a. eingesunden der König von Sachsen, der Erosherzog von Sachsen, Prinz Ludwig von Bapern, der Erosherzog von Sachsen, Prinz Ludwig von Bapern, der Erosherzog von Sachsen. Altenburg, der Kronprinz von Bulgarien, Prinz Kvill, Graf Zeppelin. Rach i Uhr begann die Kavallerie des I Korps (rot) über die Elbe zu iehen. Tie Pferde sein die Arvallerie des Avallerie die Infanterie in Massen und.

Die Lufticiffe "g. 8" und "B. 8" freiften über ben Garfien und beobachteten bas 3. Abrps. Das Militarlufticiff "D. 3", das gestern frub vom Tegeler Schiehplat jum Raifermanover abgefabren war, in Mittags gurudgefebrt und um 12.15 Uhr glatt auf bem Tegeler Schiehplat ge-landel. Es erfullte den ihm erteilten Auftrag vollftändig, tudem es in friegsmäßiger Sobe von 1300 Metern gange feindliche Stellungen überfuhr und febr gute Erfundungen burd Guntiprud meldete.

Morit, 11. Sept. Gegen 4 Uhr war auf über dreißig Pontons die Brüde über die Elbe fertiggesteut. Der Katler jah während der ganzen Zelt dem Brüdenban zu. In der Umgebung befanden sich unter anderen die Feldmarichälle Graf Däseler. Frhr. v. d. Golh und Graf Zeppelin. Der König von Sachsen traf um 8 Uhr zu Pserde ein. Als die Brüde fertiggestellt war, ging der Katler hinüber. Es folgten der König von Sachsen, die anderen anwesenden Jürklichteiten, die Manöverleitung, die katzerlichen Ausburklichten mittelbarem Anichluß die katzerlichen Ausburklichen Answerteitung die katzerlichen Kontonen und die Artiserie in Marichsolungen und die Artiserie. Der rend, Insanterie in Marichtolonnen und die Artiflerie. Der Raiser wurde eam senseitigen Ufere vom Bubittum fürmisch begrüßt. Er beobachtete dann weiter den Truppensibergang. Ein blauer Doppeldeder wurde mit einer Ballontanone beschöffen.

Der Ronig von Cadien Beneralfelbmaridall.

Der Raifer ernannte ben Ronig von Cadfen sum Generalfeldmaricall und überreichte ibm felbft bet Großenbain ben Maridallftab.

Unfälle.

Finsterwalde, 11. Sept. Bon den hier kationierten Fliegeroffisteren ist bente Boxmittag in der Rabe von Münchhausen der Fliegeroffisier Stebert aus einer Sobe von etwa fünfzig Meter abgestürzt. Er ersitt am Brustorb und am Dalle ich were Berlehungen davon. — Zwei andere Flieger sind bei Beitsatn beziehungsweise Grimme gelandet.

Automobilunglud.

Dredben, 11. Sept. Gin Militaranto geriet auf ber Strafe nach Borna vom Bege und fintate um. Der

barauf befindliche Offigier murde getotet, der Chauffeur fdwer verlett. Weitere Einzelheiten fehlen noch.

Rundichau.

Befitftenern und Sanfabund.

Besthenern und Sansabund.
Auf zahlreiche Anfragen teilt der Dansabund mit, bah sicherem Bernehmen nach die neuen Besihsenervorlagen nach Beendigung der Etatsheratungen, das heißt zu Ansang des nächten Jahres, dem Reichstage zur Beratung vorgelegt werden. Bei dem lebbasten und sieigenden Interesse, welches die Areise von Industrie, Handel und Gewerbe dieser Angelegenheit entgegenderingen, sei ferner mitgeteilt, daß die Einführung irgendwelcher Sonderbelaftungen nicht in Frage kommen kann. Dagegen bieret sich bei diesem Anlah Gelegenheit, in eine Reson wiert ung der besonders körend und drückend empfundenen Finanzagelebe, den Winschen von Industrie, Handwerf und Dandel entsprechend, wie sie von Induftrie, Sandmert und Sandel entfprechend, wie fie auch bereits in Aeugerungen von bernfeuer Seite aut Sprache gelangten, eingutreten. Seitens des hanfabundes find die notwendigen Borarbeiten bereits eingeleitet worden.

Eine beifle Frage.

Bie befannt, bat die Stadt Gffen Frau Erupp gutibrer Ehrenbitrgering gemacht . Der Chrenburgerbrief ift bereits überreicht worden. Es fonnte aber tommen, bag er gurudgefordert werden muß. Denn in ber Stadteordnung beift co:

Die Stadtverordnetenversammlung ift im Ginverpandnis wit dem Burgermeifter befugt, Mannern, welche fich um die Stadt verdient gemacht haben, ohne Muchficht auf die oben gedachten besonderen Ersorderniffe, das Ebrenburgerrecht zu erteilen, wodurch feine ftäbtischen Berpflichtungen entstehen."

Run muffen in erfter Linie der Regierungsprafident in Duffeldorf, in aweiter ber Minifter des Innern ent-icheiden, ob das Gefet nach dem Geift, oder nach dem Worte gelten foll.

Bolen und Dentiche in Oberichleffen.

Rach der letten Bolfszählung gob es in Oberichleffen 884 045 Deutiche und 1 100 340 Bolen. Im Bergleich aux Bolfszählung von 1905 wuchs die Jabl der Deutichen um 126 838 alfo um 15,46 v. S. und die Jahl der Polen nur um 10 575, alfo nur um 0,0 v. S. Die Babl der Zweisprechigen wuchs in den letten 8 Jahren von 54 094 auf

Der eucharifiliche Rongreh.

Unter iehe figiter Licielliaung fand gestern Machmittag in der Rotunde in Wien die seiersiche Eröffnung des encha-ribilichen Arnaresses bait. Un der Zeierlichkeit nohm in Bertreitung der faiserlichen Familie und des Naifers Erz-berzog Peter Ferdinand teil. Die Eröffnungsrede bielt Bischof Deulen. Hierauf verlas der fürsterzbischöfliche Ordinatiatelefretar Migr. Merlineti in lateinifder und bent-ider Sprache ein Breve des Bapftes, das mit bem aponto-lifden Gegen on Bien, an die Kongrefteilnehmer und an das laiferliche baus ichlog.

Die frangofifchen Berbftühungen.

Bie aus Paris gemeldet wird, nehmen an den heute beginnenden großen Herbsimanovern, die fich in der Touraine abipielen werden, 110 000 Mann, darunter anm erften Rale feit 40 Jahren eine ausichließlich aus Referviften bestehende Infanteriedivision, ferner 500 Kauonen, 54 Fluggeuge und 4 Leuthalland teil.

Rein englifdedauifdes Bunbuis.

Anlästich des Artitets des englichen Blaites "Chferver", der für eine englich dänischen Milang eintrat, erklärte der dönische Alinisterpräsident, einem Telegramm aus Kopenhagen aufolge, dem Bertreiter der Zeitung "National Tidende", dänischerseits liege nicht das
geringste vor, was zu den Betrachtungen des "Observer"
Anlah gebe. Der Artistel enthalte nur Bhantaste der
gleichen Art, wie sie in Zwischensonmen bald in der einen,
bald in der anderen Zeitung Europas auftanden. Die Mulgabe Danemarte fet. fich in allen Lagen neutral su falten; die jestge Regierung erachte es für die unum-fibhliche Pflicht, biefe Rentralität au behaupten, wie es die früheren Regierungen taren. (Diese Austaffung benätigt unfere in dem Arrifel Danemart, Großbritgunien und Rugland vertretene Anflaffung, daß Danemart an einem Bundnis mit den nordifchen Großmächten feinen Geichnach finden werde. Red.)

Gin Rudaug ber Jungiürten.

Der jungtürfifche Rongreg erörterte geftern eine Abanderung derjenigen Punfte bes Barteiprogramms, die fic auf die Borrechte der Grone berieben. Die Daloritat fprach fich entichleben bafür aus, baft die Artitel 7 und 25 ber Berfaffung babin abgeandert werden, dag bem Sultan das uneingefdrantte Recht gufteben foll, notigen-

Seite 2

BR t

ein

語語

Maid

Met Mis

falls die Rammer aufaulofen. (Diefer Beichluß bedeutet ein Rudgug ber Jungturten, beren Ronflift mit bem Gultan gerade burch die Frage bes Auflofungerechtes veranlaßt murbe.)

Die Rorruption in Rem: Dorf.

Oberburgermeifter Gannor von Rem-Port, ber als Beuge gegen ben Stadtrat por ber Unterfuchungetommiffion über die Korruption Aussagen machen sollte, verwei-gerte jede Aussage mit der Begründung, daß die Untersuchungstommission sowie der Stadtrat von der Rorruption burdfeucht feien.

China vor ben Bahlen.

Puanicitat bat durch öffentliche Anichläge befannt ge-geben, daß die Reuwahlen für die Rationalversammlung am 10. Rovember ftattfinden werden. Die Stichwahlen werben am 30. Rovember ftatifinden. Gur die Eröffnung ber beiden Rammern ift ber 15. Januar in Ausficht genommen.

Lorales.

Biesbaben, 12. Ceptember.

Laubgerichisprafibent Mende und Orfter Staatsanwalt Sagen find von ihrem Gerienurland gurudgefehrt und haben ihre Amtogeichafte wieder übernommen.

Bunftige Rartoffelernte. Bom gand den, 11. Gept .: mehrwöchige Regenwetter hat anscheinend den Rartoffeln nicht fo febr geichabet, als man erft annahm Stode find reichlich mit Kartoffeln behangen. Die Sandler jahlen in Biesbaden für den Zentuer 3 M. Den Ausichlag im Preis gibt ber Ausfall der Kartoffelernte auf dem Besterwald, ba gerade der Biesbadener Martt fast ausfolieflich mit Balber Rartoffeln beididt mirb.

Dem 7. Breutifchen Stäbtetag, ber am 8. und 9. Ofto-ber in Duffelborf ftattfindet, liegt folgenbe Tagesordnung Bugrunde: 1. Baffergefet (Berichterftatter: Genator Dr. Beber aus Dannover, Stadtrat Dr. Luther aus Magdeburg, Erfter Brügermeifter Dr. Beder aus Minben); 2. Statuten und Anftellung eines Gefchäftsführers im Dauptamt (Berichterftatter: Oberburgermeifter Dr. Rorte, Cannover); 8. Bermaltungereform und freisangeborige Stabte (Berichterftatter: Oberburgermeifter Dr. Bilms aus Bojen, Burgermeifter Plagmann aus Paderborn, Burgermeifter Pieper aus Raftenburg).

Die Bantatigleit in bentichen Städten im erften Biertels jahr 1912. Das Rolner fratiftifche Mmt berichtet: Un Bohngebauben weift Duffelborf mit 8,15 auf 10 000 Ginwohner ben perbalinismagig ftariften Bugang auf. Un zweiter Stelle folgt Bremen mit 6,83. Es ichlieben fic an Koln mit 6,73, Mulbeim a. d. Ruhr mit 6,46, Duisburg mit 5,99, Bremen mit 5,97, Stuttgart mit 5,39, Effen mit 5,28 ufw. Mm niedrigften fteben Rarisrube, Biesbaden, Charlot-tenburg und Stettin mit 0,96, 0,98, 0,87 und 0,29. Der Durchichnittsfat belief fich auf 2,88.

Gifenbahnpersonalien im Direttionsbegirf Mains Grnannt wurden: Bahumeifter Marquart in Deftrich-Bintel jum Bahnmeifter 1. Klaffe; die fomm. Eifenbafnaffiftenten Derwig in Borms, Denn in Bifchofsheim, Gifenbahnpraftifant Morit und Telegraphift Reuter in Münfter a. St. gu Etfenbahnaffiftenten; Lofomotivheiger Rrag in Guftavs. burg jum Dafdinenwarter; Gifenbahngebilfe Rofenberger in Doppenheim jum Gifenbahnunteraffiftenten, die Schaffner i. Br. Rargi und Reuter in Darmfradt, gange und Re-benich in Mains und Roe in Worms au Schaffnern, bie Mushelfer Behr in Darmftadt und Appel in Maing, Bet-denfteller i.Br. Bederle in Mannbeim-Balbhof gu Beidenftellern (Gif. Geb.); Silfsrangterführer Barrens in Borms gum Rangierführer; Silfslademeifter Rraft in Darmftabt aum Schaffner. - Berfest murben: Regierungsbaumeifter Maller von Mains nach Cofel; Oberbahnaffiftent Bagner von Mains nach Aubrort (Direftionsbegirt Effen); Babnhofsverwaltere Saub von bebbach nach Magdeburg-Eudenberg (Dir.-Bes. Magdeburg); Eifenbabnaffiftent Belten von St. Goar nach Mannheim-Balbhof; Bahnmeifter Rolb von Deftrid.Bintel nach Biesbaden; Beidenfteller 1. Rl. Beter Schneiber von Maing-Raftel nach Biebrich; Babnfteigicaffner Bollrath von Darmitabt nach Guniersblum; Babn-warter Drafere von Dieburg nach Münfter b. Dbg.; Bengel von Rlein-Robrheit nach Groß-Robrheim. Penfioniert murbe Maidinenwärter Rarl Berg in Guftavaburg. - Beftorben find: Oberbabnaffiftent Rrauter, techn. Oberbabnaffiftent Gobring, Botomotivführer Martter in Mains; Botomotivführer Berfmann in Darmftabt, Görgen in Bingerbrud; Beichenfteller Rleinfauf in Borms.

Der Dentiche Bafderei:Berband, E. B. hielt vom 8. bis 11. Sept. im großen Caale des alten Rathaufes au Sannover feine 12. Generalverfammlung ab. Bur Beratung ber reichhaltigen Tagesordnung waren 148 Mit-glieder aus allen Teilen bes Reiches perionlich ericitenen; außerdem maren 182 Stimmen vertreten. Der Sahred.

bericht ergab einen Berluft von 900 Mart für den Berband, für die Berbandszeitichrift bagegen einen Ueberichus von 6 600 Mart. Die Berfammlung bewilligte für die Aufflarung bes Rundenfreifes ber Mitglieder neben ben bereits fruber bafür eingestellten taufend Mart, noch weitere 2000 Mart für die Anfertigung eines Rinofilms und lehnte ben Antrag auf Derabfehung ber Beitrage ab. Als Ort ber Generalversammlung im Jahre 1913 ift Rarnberg be-

Birebabener General.Anzeiger

Patentbericht. Mitgeteilt vom Batent und technischen Bureau Conrad Rochling in Maing. Patentanmel bungen: V. 10 835. Luftidraube, beren Glügel von an ber Achfe burch Tangentialfpeichendrabte befestigten Ringen getragen merben. Dr. Almin Bietor, Biesbaben, Reuborfer Straße 4. — Batenterteilungen: 250 970, Rafelantrieb für Tiefdrudmafdinen. Mafchinenfabrit Johannesberg, (3, m. b. D., Geisenheim a. Rb. — 250 847. Einrichtung gum fteten Selbstichmieren aller Schmierftellen an Berbichter für Ralteerzeugung ober bergleichen, Boller, Biesbaden . Connenberg. - 250 504. Berf. Beugtrommel mit einem auf ihrer Umfläche angeordneten, gur Bearbeitung von Gellen, Ganten ober Leber bienenden, endlofem Band. Abolf Scheid, Limburg a. b. Labn. - Ge . brauch & mufter. Eintragungen: 520 183. Band-falender mit Papierhafen. Emil Ribin, Bicebaden, Frauenfteiner Strafe 8. - 519 721. Transportabler eleftrifder Stanbfauger, welcher gleichzeitig mit gwei Schlauchlettungen gu arbeiten vermag und den eingefaugten Staub fofort beginfigiert. Rarl Schramm, Biesbaben, Mbelbeibftraße 37. - 519 153. Schubeinlage mit gepolftertem Gerfenteil für Blattfuge. Elger Celluloibmarenfabrit, A. G., Ela, Bes. Biesbaben. - 518742. Eleftrifches, ftertlifferbares Bantoffop gur Beleuchtung pon Rorperhöhlen. Bilbelm Robidinta, Bingen.

Berhafteter Dehler. Der Geichaftsführer ber biefigen Benfion B., August E., murbe wegen Debleret in Unter-fuchungsbaft genommen. Die Tat fieht im Busammenhang mit bedeutenben Unterichlagungen, Die bei ber großen Juw:lenfirma D. in Maing burch beren Brofuriften B. im Laufe vericiedener Jabre begangen worden find und die fich auf viele taufende von Mart belaufen follen.

Percinsnadrichten.

2. 2. Mheins und Taunustlub Biesbaden (C. B.). An der am 1. b. M. fiatigehabten 8. hauptwanderung Langenfdmalbach-Bollhaus, welche von ben Bugrern Derren Jofef Scheller und gr. Rampfe recht forgfam porbereitet war, nahmen 140 Banberer teil. Bei frifdem Banberwetter, bas ben gangen Tag anhielt, wurde tury nach 7 lifr vom Bahnhof Schwalbach über ben Mildberg an ber Billa Lilly vorbei nach Remel marichiert, nach einfründiger Raft bann am Forfthans Erlenhof vorbet nach Laufenfelben und in Dotel Bremer eingenommen murbe. Bebrend besfelben mar Derr Griebrid Mund, ber 75 Banderungen nacheinander gurudgelegt bat, Wegenftand einer berglichen Ovation. Um 4 Ilhr erfolgte ber Beitermarich mach Dobleufels und nach einer langeren Raffeeraft nach Solthaus.

Unrhaus, Cheater, Dereine, Vortrage ufm.

Morgen Brettag finbet Robert @dumann. Mbend bes Rurorchefters unter Beitung bes ftabtifden Mulitbireftors herrn Carl Couricht ftatt. Mis Coliftin hiergu ift die befaunte Rlaviervirtuofin, gran Grieba Stahl-Spies gewonnen, welche bes Meifters A-moll-Rongert nortragen wird. Gerr Mufitbireftor Schuricht eröffnet ben Abend mit ber Ouverture Manfred und folicht benfelben mit ber Somphonie in C.bur. Die 25fung einer Buichlagofarie (nummerteri) von 10 Pfg. ift erforderlich und mit ber Abonnementa., Ruriag. ober Lageafarie vorzugeigen.

Bolfstheater. Um Donnerdiag gelangt Moller's Coment 3m Dalled" jur Bieberholung. Als Reneinftublerung geht am Conntag abends "Deborab" (Der Fluch ber Jubin), Bolfsichaufplel in 4 Aften, von Mofenthal in Sgene. Die Deborah fpielt bie neu engagierte Liebhaberin Granlein Magba Behrens.

17. Berbanbstag Denifcher Gewerbe: und Bandwerfer: Bereine.

sh. Bingen, 10. Gept.

Gine ber bedeutenbften Organifationen des Dittelftanbes, ber Berband Deutider Gewerbevereine und Sandwerfer Bereinigungen, halt in ben nachften Tagen hier feine 17. Sauptverfammlung ab. Dem Berbande gehören 16 Laubesverbande und 9 Gingelverbande mit aufammen 148 000 Mitgliedern an; barunter befinden fich ca. 99 000 Sandwerfer. Die Tatfache, daß die Bororticaft und Geschäftsleitung nunmehr seit 10 Jahren dem Gewerbe-verein für das Großberzogtum Dessen mit dem Sibe in Darmfadt obliegt, bot Beranlassung zu einem Rückblick auf das bisher vom Berband Geleistete, unter besonderer Gervorhebung der Aufgaben und Bedeutung der Gewerbe-vereine und handwerfer-Bereintgungen in der neuesten Beit. Das ausgedehnte Arbeitegebiet ber Bereine wird nach pier Sauptgruppen naber betrachtet: bas gewerbliche Unterrichtsweien, die allgemeine Gewerbeförderung, die Pflege bes Bereinslebens und die wirtichaftliche Forderung des Gewerbestandes. Im einzelnen werden alle die biergu Regens finden fich faule Knollen nur felten.

erforderlichen Ginrichtungen bei ben Berbandsvereinen er läutert mit bem Sinweis, bag gur Erfüllung biefer Aufon. ben noch die örtlichen Arbeiten mit anderen Organisationen ben noch die örtlichen Arbeiten mit anderen Organisationen, Innungen usw., einzusehen haben, um die Tätigkeit und die Bemühungen der Handwerkskammern besonders auf dem Bande, au einer ersprießlichen Wirkung au bringen; denn nur da seit die reichsgesehliche Organisation der Sandwerkskammern in der Lage, das Handwerk zu sonderben, wo stellich genügend unterstützt werde. Den Sonderbestrebungen anblreicher einzelner Erwerdsstände um Schaffung neuer Organisationen und Michliehung gegenüber anderen Erwerdsständen tritt der Bericht mit der Anschauung entgegen: "Je weitere Kreise sich um die Interessen eines bestimmen Berusstandes bestimmern, um so vorteilhatter stürt; sie mehr Berusstände dem Handwerkerstande ihre Mitarbeit und Freundsstände dem Handwerkerstande ihre Mitarbeit und Freundichaft entgegenbringen, belto beffer wird bas Dandwerf fabren." - Der erfie Teil bes Berichis fast die Arbeiten des Berbandes im Laufe des letten Jahrgehnis nochmals gusammen, wie sie besonders auch in den Erhebungen über die Birkung des Handwerkergesches zur öffentlichen Mitt-ilung famen und folgert hierand, daß die Gewerbevereine nicht nur als eine gesehliche Grundlage für die Organisation des deutschen Sandwerfs anguseben find, sondern eine notwendige Organisationsform bilden, neben den reinen Sachvereinen, wie Innungen und Sandwerfer, vereine. Gie find ber Boben, auf welchem fich die Intereffen. gegensätze ausgleichen tonnen, die beutautage noch vielsas awischen Industrie und handwerf bestehen; sie wollen nicht das hervorheben, was die beiden trennt, sondern worin sie einig geben müssen, und das in die Erhaltung und Araftigung deutschen Gewerbesleißes im In- und Austande. Das allen Bereinigungen gemeinfame Biel ift und bleibt bie Forbernug und Beranbildung eines tiichtigen Rochwichtes an Silfsfraften, die nicht nur Sandfertigteit und Berbind. nis befiben für ihre gewerblichen Berufe, sondern auch in der Lage find, an Ropfarbeit Bervorragendes ju fleiften.

Aus den Dororten. Biebrich.

Die Bahlen für Die Angestellten-Berficherung Blage find für die Arbeitgeber auf Montag, den 28. Ofibr., für die Arbeitnehmer auf Dienstag, den 29. Ofibr., angejest. Es find bier gu mablen 6 Bertreter und 12 Stellvertreter

h. Die Rrantenwagentommiffion ber Stabtverorbucien Leficitigte gestern Bormittag ben neuen navtifden Rranfenwagen, der von ber Dojwagenfabrif Rrud in Biesbaden geliefert murbe.

h. Echarfere Rontrolle bes Ladenichluffes. Da einzeine Lodeninhaber mit der Durchführung bes 8 Uhr-Baben fcluffes fehr fanmig vergeben hat die Boligeiver mal'ung Anweifung on die Schummunicaft ergeben laffen über die ftrifte Durchführung bes neuen Beichafteichluffel

h. Bon ber Fohlenweide auf der Rettbergsan wurden Mittwoch früh die 21/2jährigen Tiere durch die Fähre gum diesseitigen Ufer abgetrieben.

F. Berein Raffanifder Lands und Forftwirte. Im In folug an die Generalverjammlung verfammelten fic bie Delegierten bes Bereins naffauifder Land- und Forftwirte am Dienstag morgen zu einer Besichtigung der Chemischen Berfe vorm. D. und E. Albert in Amoneburg. In mehreren Grandpen unter Leitung von sachverständigen Führem der Fabrif wurde den Delegierten der Berbegang ibrei Dauptbungemittel wie Superphosphat, Kalifals, Salpeie usw. gezeigt. Rach der Besichtigung ichloß fich auf einen Adergrundftid binter der Fabrif die Vorführung verichiedener Kartoffel-Erntemaschinen an. Die Maichnen betten die Firmen Perde u. Creuse Cohenfloten hatten die Firmen Brebe u. Creuger-Sobenfirchen, Philipp batten die Firmen Brede u. Creuzer-Hohenfirchen, Philips Maniarth u. Co.-Frantfurt a. M.-Mainfur, Deutsche Mahmaschinen-Aftiengesellichaft Brandenburg, S. Lehmann u. Co.-Kaiserslautern, Siegmund Oppenheimer-Mainz gestellt. Im allgemeinen zeigten die Landwirte für die vorgeführten landwirtschaftlichen Maschinen feine erwärmerden Geschle, da bei der Mehrzahl dieser Maschinen vor allem schwere Bserde, die Arbeit leisten müssen, auf schwerem Aderboden die Maschinen oft versagen, bei haben Orant sich dieselben verstanten, die Kartolielu, wenn die Man Grant fich biefelben verftopfen, bie Rartoffeln, wenn bie De ichine recht geht, au weit geichleubert werben, ein getrenntel Beien ber guten und ichlechten Rartoffeln faum möglich uim. Lob wurde höchtens der von der auleht genannten Firma vorgeführten Maichine "harder II." gespendet. Rad Beendigung dieser Borführungsarbeiten wurde mit eine 100 Bersonen der Seftsellerei benfell u. Co. ein Beinch ab gestattet und auch deren Gabrif unter fachverftandiger Gubrung einer eingebenden Besichtigung unterzogen, ber fonft abliche Gaftetrunf wurde jedoch nicht gereicht.

Bierftadt.

Rartoffelernte. Bum Breife von 6 DR, per Doppelgeniner werden bie Rartoffeln an Sandler nach Biesbaben verfauft. Ein hober Kartoffelpreis icheint alfo in birfen

Bennerich beim "Menfch" in Darmftadt.

Biesbade, be 9. Sebtember 1912.

Liemer Schorich. Bie De weißt, sewe mer alleweil im Zeitalier der Er, findunge, un wo mer sich bei dene deuern Fleischpreise kaum noch e paar Fettage in der Supp leiste kann, hab ich mer gedacht, prowierschis aach emool. Un da hab ich mer e Peis angeschiecht, wodorch bekanntlich die gute Gedanke erzeigt wern, un es hat aach gar net lang gedauert, da is mer icon einer fomme.

Wie lang hat mich's schon gewormt, wann ich im Schweiße meines Angesichts e Schreiwes versatt hatt, daß mer da noch owedrin zehe Fennig Borto berabbe muß. E Ugerechtigkeit sonnerschgleiche! Die Post kann doch frob sein, wann se twerhaupt was zu beserdern krigt, sonst is se ja genzlich twerslissig. Awer des heert seh uf. Bo mir wenigstens hat se den letzte Grosche ingenommen. Ich latze met semtliche Koreschpondense im Generalanzeiger drucke. Die Leit, die was von mer wisse wolle, meege sie en kalse.

Is des net e prakbifch Sach. — Lernt Jor en alte Alf Gesichter ichneide. Also du wericht enticuldige, daß De solang nix von mer geheert haft, awer es regent eim hie schon wochelang in die Dinde, ober wann De des bester verschied buuft, des ewig Drechwetter lest ta verninsdig Schimmung uffomme. Amer jett hab ich mich imer die neu Erfindung berartig gefreut, daß mich gebn Bolfebrich net abhalte fenne, Dich uf diesem nicht mehr ungewechnliche Beg von meine neufte Erlebniffe in Renntnis gu febe.

Also am vorigte Sonntag warn mer, ich un mein Freund Otto, in Darmichtadt beim "Der Menich". Der himmel hat e Gesicht gemacht wie e Dippe voll Worschfett, wie me runs um halwer zeh in den Zug gesetzt hawe, awer Glid muß der Mensch bawe. In unserm Aubbee soh e Sonnescheinche, des uns den ganze Tag erseucht hat, e goldig Eesche, so um 16, 17 erum. Es hat leider nur den Jehler gemacht, in Groß-Gerau auszusteige. Awer wie gesagt,

es hat uns den gange Tag twer bes miferawel Better eweg-

In Darmichtabt hame mer deericht emol den neie Bahnbof beaugricheinigt. Des is e Zwanichtediger, un wann mer owe uf bes Berrong fimmt, fiehlt mer fich febr gehowe; amer die Darmidiadier hames ja icon immer an fich gehabt, die Fremde von gwe erunner ju betrachte un deshalb wern fe den neie Bahnhof aach so ingericht hawe. Nachdem mer emal schnell in den Wartesaal dritter un verter Klas eningeroche hatte, wo imerm Biffee jedem Belegenheit gebote is, an erer Mordstart fet geograftiche Renntnife von Darmichtabt un brumerum ufgufrifde, fin mer in die gut Darmschiadt un drumerum uszufrische, sin mer in die gut beseht Elekterisch geschige un hawe uns bis vor Schloß fabrn lasse. Wie mer dort ausomme sin, bat des Glodesichviel uf dem Schloßtorm eingeselt: "D daß ich tausend Ungen hätte", un mein Freund Otto hat dadrussin den weitengend Bungen hätte", un mein Freund Otto hat dadrussin den meinkrechte Borichlag gemacht, mer wollte liewer erscht zu Mittag eise. Do des hawe mer dann aach sehr schee besorgt. Bulliong in Dasse, hak De schon emal sowas ersecht! Das mit Rosfraut, prima-prima, net daß De denkit, es wär vielleicht Dachbas gewese. Dann gab's "Obstuchen", des war allerdigns ganz geweehnliche Reppelfuche, awer gutche. Dann bawe mer langsam bezahlt un hawe uns e Sawanna ins Gesicht gescheckt un warn uf alles gesaßt.

Bie mer ins Schlog fame, wo ber Berr Großbergog, menichefreinblich wie e is, bem Menich e paar von feine aute Schinne iwerlaffe bat, hame mer uns vor en Meier fuffgig e Billiett un en Fiebrer erichtanne, hame vor gebn Gennig unfer Scherm abgewe un dann fin mer so "immer an der Band lang" gur Tier eningedricht worde. Ich glaab in gang Darmschladt war fein Mensch, der soviel Besuch gehabt bat wie unser, un leider bat mer von em vor lanter gehavt hat wie unser, un leider hat mer von em vor lauter Mensche recht wenig geseh. Es war der e Gewuhl wie uf der Scheerkaaner Kerb. Dem Schlohgaddist vorne is es selbst zu eng gewese, un so rieft e: "Meine Herrschaften, die hinteren Sääle nd noch saß ganz leer!"
"Ri., sag ich, "da fange mer emal hinne an". Mer dride uns also, e Glid wann mer gesunde Esledoge hat, hinne enaus. Die annern Leit awer aach, un wie mer in "die hinteren Sääle" komme sin, da hat vider en Schlohgaddist

geichtanne un hat uns vergeble wolle, in de vordere Gall war ferchierlich viel Blat. Du follit's Armwert frige, bedi

ich. — Die annern Leit awer aach. "Alfo," sag ich, "leht nemme mer emal unsern Fiehret. Borie druf war e Aag, des hat eim angegudt, als wann's sage wollt: "Gell, da gudit du!" — Dann fam e Foiegrophie vom Herr Großberzog un seiner Fraa. Dann fam der Ehrenaussichuß, die Bertreier der Presse, die Austiellungsteitung, die Berkehrsordnung un die allgemeine Eintritts bestimmung. bestimmunge.

"Bas mechft De dann nur vor Dummheite," fegt ba ber Otto uf einmal, "mir miffe doch hinne anfange," Gut, fangt

De hinnericht war en Jahrplan, "Um brei geht en ba-fender Jug," fag ich, "ben nemmer mer." Amer meim Om fein Intereffe war im Aageblid gefeffelt, er hat fic mit en seiteraaer Bäuerche unnerhalte: "Deern se emal, siel De is awer e bische kart, mei Dichneraage sin kaa Schawelche. "Bäat maant der Herr?" segt der Betteraaer, "eich burnewinst schwieht." Da werd awer mein Otto deutlich: "Die bawe mer schon dreimal uf die Fieß gedappt," freischt etwie Elte ins Obr, daß die ganz Umgegend gelacht hat. dee des Bäuerche hat sich verteidigt un segt: "Frscht zwaamool leiwer Freind."

Ro dem Otto war icheinbar aach zwaamool genug, er war gleich mit meim Vorichlag einverschtanne, mer bane uns unser Scherm wider geholt un warn froh, wie mer pie der frisch Lust vor de Rase hatte.

Im Bartefaal erichte un aweiter Rlaffe hawe mer und bann bei erer Das Raffee mit Rub im Fiehrer bevon imet geigt, daß ber Meuich en recht tomplizierter Rerl is, un bei fann ich ber nur fage, mer werd immer gescheiter. Bell Morgen in aller Frieh hat mer der Otto icon en Borid bei ichidet un hat frage laffe, ob mer net bis Sonntag emal und Darmidtabt fabrn wollte gum "Der Menich?"

Genug vor heut. Salt Dich recht munter, un grief me Dei Beut vom

(Gur bie Richtigfeit: K. H. H.)

Dennerid

Das Naffauer Cand.

Donnerstag

Areisfteuer im Sandfreis Biesbaben. Der Beitragssuch der 27 Gemeinden des Landfreises Biesbaden zu den gemeinschaftlichen Ausgaben für dem Zeitraum vom 1. April 1912 dis 31. März 1917 find vom Treisausschuft in döhe von 914 626.— A seigesetzt. Davon enfallen auf Biedrich, die größte Gemeinde, 383 045.— Kund auf Georgendorn, die fleinste Gemeinde, 98 096 K. Essaben serner zu zahlen dochheim 79 123 K. Sonnenberg 18 885 K. Schierstein 58 275 K. Bierstadt 45 360 K. Dochheim 4405 K. Flörsheim 38 652 K. Erbenheim 28 562 K usw. die berad du Dehloch mit 1091 K.

- Raurod. 10. Sept. Beforderung. herr Lehrer Trautwein, ber 9 Jahre an unferer Schule wirft, ift pom 1. Rovember d. J. ab von der Agl. Regierung gum pauptlehrer ernaunt worden. Mit gleichem Termin ift bie gweite Lehrerhelle hier gu besegen.

ie zweite Lehrerstelle hier zu bejegen.

1. Branbach, 11. Sept. Denkmalichut gegen Industrie. Gestern fand bier wegen der von der Bleizund Silberhatte projektierten Aupferschund lerichte Berichte Drisbesichteten Aupferschung. ber Bereitete der Regierung, der Gewerbeinspetiton, der Bereitig ung dur Erhaltung deutscher Aurgen und der Interessenten sich eingefunden hatten. Die Gesellschaft behauptet, daß eine Schädigung durch diese Burndspieldossen set, während die Interessenten, die Grundspieldsaulieger und besonders die Bereinigung aur Erhaltung deutscher Burgen, die Einspruch erhoben hatte, gegentelliger Ansicht sind. Auf den Ausgang der Sache ist man ihr gelvannt.

f. Geisenheim, 10. Gept. To de Sft ur z. In der Racht non Sonntag auf Montag ftürzte der 29 Jahre alte unverheiratete Karl Got am Berbindungsweg ber Warft- und Beinstraße über die Boldung auf den Bahnlorper, wobei er fic derart schwere Berlehungen zu-jog, daß er heute Nacht ft arb.

pog, daß er heute Racht ft arb.

Obernriel, 11. Sept. Obstausstellung. Der Obst. und Gartenbauverein veranstaltet am 14., 15. und 16. September d. F. in dem geräumigen Saale des Gastbanses aux Noie eine Ausstellung von Obst. Gemase, Konserven und Blumen. Die Anmeldungen hierzusid so gablreich eingelausen, daß die Ausstellung sowohlen Masse wie an Gite des zu erwartenden Angedots sehr vieles dieten wird. Dem Obstlebhaber ist bier Gelegenbeit geboten u. a. auch Obstorten, die nicht in jeder Lage und iedem Boden gedeiben, tennen zu sernen. Der Landent des Obertaunnskreises wird verschiedene neue Sorten Kertossell ausstellen, Auch Garten-Geräte und "Werfzeuge werden vertreten sein.

W. Dauborn, 10. Sept. Bürgermeistermabl.

W. Dauborn, 10. Sept. Bargermeiftermahl. Bei ber geftrigen Burgermeifterwahl murbe Burgermeifter gager einftimmig wiebergemablt.

D. Obericheld, 9. Gept. Liebhaber billiger fübner. In ber vergangenen Racht erbrachen brei Buricen ben Sauben- und Dubnerftall im Birticafts. gebaude bes Sochofenwerts und ichlachteten ab, mas ihnen in den Beg fam. Durch das Schreien der Dubner murben in der Rabe beichaftigte Arbeiter aufmertiam und verindien der Diebe habhaft ju merben, mas ihnen jedoch nicht gelang. Man tam ihnen ichlieflich bod auf die Spur und fie haben auch bereits ein Weftandnis abgelegt.

nn. Beilburg, 10. Cept. Die Strafe folgt auf bem fuße. Ein Schuhmachergefelle fam mit seinem Reifter in Streit und versuchte diesen tätlich anzugreisen. Us er sum Schlage aushob, schlug er mit der hand in eine große Fensterscheibe und zerschuitt fich babei die Sand io, das seine Heberführung in die Marburger Klinit erolgen mußte.

ăb.

tiig

ttä:

Part

50°-

Sit dem wed

-ch- Refielbach, 11. Sept. Der Rentner Baffum in Lieberg bat ber hiefigen Gemeinde 1200 M. mit der Bestimmung vermacht, daß die Sinfen für Ortsarme ber Gemeinde Refielbach verwendet werden.

e, herborn, 10. Sept. Aufgabe fistalticer Gruben. Bie bas "herb. Tagbl." hort, beabfichtigt der Bergfistus feine famtlichen Gifenfteingruben im Schel-bermalb au Private zu verfaufen. Damit murbe ftr Diffenburg die Agl. Berginspettion hinfallig werden.

)(Marienberg, 11. Gept. Schabeneriagliage. 3m verfloffenen Binter ertrant ein Lebrer aus ber biefigen Gegenb in ber Rifter; in ber Duntelheit mar er

Theater und Konzerte.

vom Wege in das hochgehende Waffer geftürzt. Die Rechts-nachfolger des Ertrunkenen haben leht gegen den Fiskus Alage angestrengt und verlangen eine Entickädigung von 15 000 .K, weil an der betreffende Stelle keine Schupvor-richtung angebracht war. Jeht, nachdem das Unglück geiche-ben, hat man alles hübsch in Ordnung gebracht.

t. Besterburg, 10. Sept. Einbrecher statteten in der Racht von Samstag auf Sonntag der Firma G. Ricol hier einen Besuch ab. Der aus Dachenburg berbeigerusene Polizeihund konnte infolge des heftigen Regens die Spur nicht verfolgen. Ooffentlich geltingt es, die Diebe, die seit einiger Beit bie gange Umgegend unficer maden, enblich

einmal dingfest gu machen.

i. Westerburg, 11. Sept. Beredte Aunde von der übergroßen Bermehrung der Sperlinge in der hiesigen Gegend gibt solgendes öffentliche Ausschreiben der hiesigen Bürgermeistereit: "Erwachsenen, auverlässigen Bersonen wird auf Antrag durch den unterzeichneten Bürgermeister die Erlaubnis erteilt, im Stadibering Sperlinge abschießen zu dürfen." — Wem es also zum Geldhuhn nicht langt, versucht es vielleicht bei uns einmal mit einem Spazi Toujours moineaux!

un. Beildurg, 10. Cept. Orden overleibung. Dem Mart-icheider Gerdinand Bollner murbe ber Aronenarben vierter Rlaffe ver-

liehen.

H. Reffan, 10. Gept. Ausgeichnung. Dem Oberhahnasistenten a. D. Deinrich Türd wurde bas Berdiemstrem; in Gold verliehen. Sichhofen, 10. Gept. Das Allgemeine Gredeich damm.

Entenderg, 11. Gept. Berfanalten. Gerichtschlesses Rauerer von fier ift ab 15. d. A. als Ambrichten nach Annfel verseicht worden. An seine Stelle tritt Gerichtsaffeller Rillia aus Kirchen. — Gendarmerte-Bachtmeister Dahn in Laufenselden ift ab 1. Officier d. J. mach dier worden. nad bier verfeht worben.

> Aus den Nachbarlandern, Die Befämpfung der Teuerung.

je einen aus ben drei Provingen und der befilicen Bich-bandler gu gemeinfamen Berbandlungen baruber eingeladen, auf welche Urfacen die gegenwärtig auch in Deffen fich bemertbar machenbe Teuerung berubt, welchen Umfang fie befitt und welche Mittel eina zu einer Abhilfe in Betracht tommen fonnten. Die Kommifion foll fo bald als möglich, tunlicht ichon in der nächten Boche aufammentreien.

Baing, 11. Sept. Die Großbergogliche Oofbaltung in Maing. Bom 11. bis 17. ds. Wis, wird die Doshaltung des großbergoglichen Doses nach bier verlegt. Es werden für die nächten Tage im biefigen Schloffe wohnen: das Grußbergogspaar, Erbgroßbergog Georg und Pring Ludwig, ferner Prinzessin Ludwig von Battenberg, Prinzessin Louise von Battenberg und Prinz

Ludwig Frang von Battenberg.

Bregenheim, 10. Cept. Teufel Alfohol. Gestern abend gegen 7 Uhr geriet ein angetrunkener Dreichmaschinenarbeiter in der Behanfung des Dreichmaschinen besiters D. mit diesem in einen Bortwechsel, worauf ersterer ein Türicheibe einschlug und mit der Bemerfung foriging, er werde jeht auf dem Belde den Dreich wagen in Brand fteden. Rurg nach halb acht libr jah man icon einen großen Fenerichein. Der Branftifter hatte tatfächlich feine Abiicht ausgeführt. Richt allein der Dreichwagen verbrannte, fondern auch ein anderer angrengender jum Dreichen für beute bestimmter Fruchtbaufen. Beinahe mare auch noch ein Arbeitet, der an der Dreichunschine beschäftigt ift und fich in bem Fruchihaufen aur Aufe gelegt hatte, mitverbrannt. Rur durch aufälliges Begräumen einiger Garben, die noch gerettet murben, fam der Arbeiter gum Borichein. Der Brandftifter konnte bis jest noch nicht festgenommen werden.

A Rieber-Mamkadt Q. Sept. Der Pfarrhaus.
Einbrecher verhaftet? In der Nacht zum Sonntag wurde hier in der Gaftwirtschaft "Zum Chauseshaus"
ein Einbruch verübt. Der Täter, der wahrscheinlich dei Schließung des Lofals ichon im Dause war, begab sich in den Keller und trank in aller Gemütsruße einige Flaschen Bein. Dann erkieg er einen Seitenbau, in dem er nachtigte. Um frühen Morgen wollte er sein diebsisches Gewerbe fortsehen, wurde aber bemerkt und nach kurzer Bertosowen fest gen um men. Der Eindrecher ist der viels werbe forriegen, wurde aver bemertt und nach tutger verfolgung fe fig en om men. Der Einbrecher ift der vielfach vorbestrafte Gelegenheitsarbetter Aug. Ben der aufDarmftadt-Beffungen, der erit am 1. Juni dieses Jahres
nach Berbühung einer Strafe von 11/2 Jahren aus dem
Gefängnis entlassen wurde, die er wegen verschiedener
ichwerer Einbruche erhalten hatte. Man vermutet, in dem Berhafteten ben gesuchten Einbrecher gefunden an haben, der in letter Bejt gablreichen Pfarrbaufern in Starfen-burg und Rheinheffen nächtliche Besuche abstattete.

* Broßbieberau. 11. Cept. Im Manover eretrunken. In der Gerfprenz in genern ein Soldat des dort mandverierenden Ulaneuregiments Rr. 6 eretrunken. Er soll durch den Fluß geritten und mit dem Pferd in eine Untiese geraten sein. Eine andere Ledart, der unter ihm zusammendrach. Die Leiche wurde die jeht noch nicht gesunden. Das Pferd konnte gerettet werden.

noch nicht gefunden. Das hierd toumte gereitet werden.

× Karlörnhe, 11. Sept. Raubmordverfuch. Auf der Landstroße, die von Sulsbach nach Oppenan führt, wurde an einem Buchhandlungs-Reisenden aus Freiberg t. S. ein Maubmordversuch verübt. Ein Wegelagerer verlangte von ihm mit vorgehaltenem Revolver Geld. Als dies verweigert wurde, gab der Strolch sechs Schüsse auf den Ueberfallenen ab und verleite ihn schwer. Ein Bosigeihund aus Karlsrube wurde auf die Spur des flüchtigen Röubers geseht. tigen Raubers gefeht.

Dermischtes. Berliner Bilder.

Bom Jahrmartte ber Grobftabt.

Ans Berlin, 10. Sept. schreibt unser G. A. Metarbeiter: Es ist eine unerfreusige Rückwirfung bed riesenhaften wirtschaftlichen Ansichwunges, in dem das deutsche Reich sich seit etwa zwei Jahrzehnten besindet, dah man auch ideale Güter, deren Wert der Berechung mit Ziffern entzogen sein sollte, auf den disentlichen Narkt wirst. Und naturgemäß macht diese Erscheinung sich in Berlin, der Hauprisadt und dem Mittelpunkte des öffentlichen Lebens im Reiche, am kärkten bemerkdar. Man fann hier kaum ein Zeitungsblatt in die Hände nehmen, ohne auf eine ganze Neihe von Angeboten und Anpreisungen iolder ehemals für jeden geschmackvollen Menschen unveränserticher Güter zu fichen. Deute nur deri Wroben von einem einzigen Tage dieser Woche. Da liet man: "A ob i litter ung schopen, ausländisch durch Erwerb eines Al. Stammsibes gegen 150 000 M. Harzahlung. Nur direkte Anfragen distinguierier Versönlich-

feiten finden Beantwortung". Dagu ift gu bemerten, bag ein vom Austande verliebener Abelstitel in feinem bentichen Bundesftaate ohne die ausdruckliche und aumeist febr ichwer au erlangende Genehmigung bes Souverans gestührt werden darf. Diesen, wie man augeben wird, nicht gang unwichtigen Umftand verschweigt die Angeige wohls weislich.

weislich.

Und weiter: "Millionärin gesucht für einen Fürken. Ehevermittlung, diskret, reell..." Es solgt die genaue Angabe des Ramens und der Wohnung der Menichenkreundln, die diesem offendar durch Standesvorurteile nicht beschwerten Fürsten zu einer siedenstelligen Migist, ganz gleich woher, verhelsen will. Kon olett Doch das schönste kommt zuleht: Knade, fünf Wochen, adliger Gerkunst, verglich ohne Bergütung für Eigen Freifrau von Coburg, Rosendeitmerkraße 32". Die Freiherren von Coburg, Kosendeitmerkraße 32". Die Freiherren von Coburg find ein Zweiglein vom uralten Stamme Wettin und sühren ihre Gerkunst auf den Sohn zurück, den ein Fräulein Briedel dem Prinzen Ludwig von Sachsen-Coburg-Saalfeld im Jahre 1779 bescherte. Es sandelt sich um die Gattin des Freiherrn Kurt von Coburg, den das Berkiner Abrehduch als Bildhauer bezeichnet, das Gothaische Taschenbuch der freiherrlichen Halenihalts angibt. Ob es ihr eigenes Kind ist, das diese Freihrau von angibt. Ob es ihr eigenes Rind ift, bas biefe Freifrau von Coburg verichenten will, ober ob fie gewerbsmähig Dan-bel mit Reugeborenen betreibt, ift aus ihrem Angehote leider nicht au erleben.

Ennchiuftiz.

In Culling (Scorgia) filirmie einer Melbung aus Rem-Bort aufolge eine aus 2000 Perfonen beliebenbe Wenge bas Gefängnis eines unter dem Berdacht der Mitwenge das iscjangnis eines unter dem verdagt der actissischen Augen Austmord verhafteten 19jährigen Regers. Der Mob verft im melte den Körper, der von zahlsofen Augeln durchbohrt war, und schleiste ihn durch die Straßen. Sodann verlangte der Pöbel die Anslieserung der Muiter des Gelynchten. Die Fran konnse sich aber mit dem eigentlichen Mörder noch rechtzeitig retten. Blutige Rassenkämpse stehen bevor.

Gräfin Tarnowska am Ende ihrer Strashaft. Marte Tarnoska, die vor vier Jahren nach einer an ansregenden Zwischenställen reichen Gerichtsverhandlung wegen Beihilse bet der Ermordnung ihres Gaten, des Grasen Komarowski, in Benedig vernrteilt wurden, son, wie verlautet, in diesen Tagen die Freiheit wiedererlangen. Die vielgenannte Geldin der sensationellen Ehetragddie, deren berückende Schöndeit ihren Liebhabern zum Berbänguts wurde, dat während ihrer viersährigen Strashaft das überaus frenge italienische Gesängnisregime in seiner vollen ungemilderten Hänte Frasen bekömmen. Die Zelle, in der die verwöhnte Gräfin ihre Einzelhaft büste, war nur mit einem kleinen Tisch, einer Kans und einer hölzernen Priische ausgestattet, auf der sie sich indessen ingsüber nicht niederlegen durste, wenn sie sich nicht einer Tisävlinaritrase aussiehen wollte. Diese Diszvlinarstrase, die in Italien bei dem geringsten Bernoß wegen die Gesängnisordnung verhängt wird, wird in einer unterirdichen Zelle verbüst, und erhält weiterhin dadung ihr beinners krasvericharsendes Gegräge, das der Besangene in Elsen gelegt und ohne Rücksich auf das Geschlecht in die Iwangsjade gestecht wird. Warte Tarnowsta hat sich tädelsloß gesindrt und seinen Anstein gegeben. Iweimal in der Woche muste die Gräfin die von der Gesängnisordnung vorgeschriebenen viertelstündigen Spaziergänge machen, die zwischen zweitelstündigen Spaziergänge machen, die Zugen und die Rase vollkändig bedeckt. die Augen und bie Rafe vollftandig bebedt,

Sh. Das Best der "Grassungsern". Ju manchen Gegenden des Parzes hat sich noch eine schüne, alte Volksfitte erhalten, die in weiteren Areisen sait unbekannt ist. Wenn die deumahd beendet ist, dann sindet in den Dorfern der sogenannte "Grastanz" hatt. Das Fest wird von den Frauen und Mädchen des Dorfes veransaltet. Am Borsmittage trägt sedes Mädchen einen Daufen den nach einem bestimmten Blage. Um Mittag wird die "Grassonigin" gewählt. Nach einem Festgottesdienst in der Kirche siellt sich vor dem dause des Schulzen der Festzug der Krauen und Mädchen auf, der sich unter Borautritt der Grassonigin und einer Fahnenträgerin nach einem Belte der gibt. Hier beginnt sehr der Arastanz, wobet sich sede Tänzern ihren Tänzer wählen dars, ohne von diesem aufgefordert zu werden. Wenn der Tanz am späten Abend Sangerin ipren Tanger wagten bart, ohne von diesem aufgefordert zu werden. Wenn der Tang am ipaten Abend beendet ift, begeben fich die Gesteilnehmer nach dep erwähnten Beuhausen, die nunmehr regelrecht verfteigert werden. Und zwar ersolgt die Bersteigerung zweimal, einmal die der einzelnen Saufen und dann des gesamten Bens. Der Erlos far die Berkeigerung der einzelnen kleinen Deuhausen stiebt in die Rasse der Grassungern, bie bamit bas nachfie Geft ausrichten. In biefem Jahre wurde bas originelle Geft in verichiedenen Orifcaften unter großer Teifnahme der Bevolkerung begangen.

unter großer Teilnahme der Bevölkerung begangen.

Eine halbe Miklion für ibren personlichen Gebranch haben die Bankiers Awtet und Gans in dem Zeitraum von vier Jahren veransgabt. Das unter diesen Umständen die Kundschaft die Beche" zu bezahlen hatte, kaus nicht wunder nehmen. Jeht ist, wie befannt, den derren Kwiet und Sanz das dandwerf gelegt: sie sieen seit neun Monaten in Untersuchungsdaft, und die für den 14. Obtober in Berlin anberaumte Berhandlung kall Aufflörung bringen über die samole Art, den Kunden immer nur Berlingen über die samole Kri, den Kunden immer nur Berlinke au berechnen. Die Berbandlung wird sich zunächt nur auf zwei Fälle des Betrages zum Schaben des Geschelmen Intendanzrats Lautendurg und des Dr. Edel, sowie um Konthrisvergeben in der Form des sibermäßigen Aufmandes erstrecken. Ansanza war die Untersuchung nach der Richtung der Devotunterschlagung geführt worden, die Anslagebebörde hat aber davon Abstand nehmen mitsen, die Anslage nach dieser Richtung anfrecht zu erhalten und nur wegen Betruges angellagt. Hir die Berdandlung sind vorläusig sieden Tage in Anslicht gewommen, da das gesamte Geschäftsgedabren der Kirma Kwiet und Gans von Grund auf erdiert werden muß. Abgezweigt von dieser Betrugsanflage die aahreichen Hälle der Berhandlung methen haber die Kunden auf erdiert werden muß. Abgezweigt von dieser Berhandlung werden später in einer besonderen Betrugsanflage die aahreichen Fälle der Berhandlung fommen, in denen Berionen dadurch geschädigt sein sollen, das die Angeslagten mit ihnen, ohne das die Kunden es wushen, in denen Berionen dadurch geschädigt sein sollen, das die Angeslagten mit ihnen, ohne das die kunden es mushen, in denen Berionen dadurch geschädigt sein sollen, das die Angeslagten mit ihnen, ohne das die kunden es mushen, in denen Berionen dadurch geschädigt sein sollen, das die Angeslagten aus geschalten sein sollen.

Bum Rew-Porfer Frauenmord. Rachdem die Leiche ber Gröfin Szabo altas Rosa Menichel exhumiert war, erfolgte die amtliche Unterluchung. Diese ergab mit Sicherheit Strangulation als Todesursache. Auch Giftspuren wurden in dem Körper gefunden. Auf Grund dieser Festikestungen ift jeht der Saftbefehl gegen den des Mordes perdächtigen Rechtsanwalt Gibson ausgestellt worden. Gibson wurde auf dem Bege nach seiner Bohnung von einer großen Bolfsmenge bedroht und mußte durch die ihn überwachenden Deiektive geschätzt werden.

C

C

c

C

C

C

C

G

C

C

C

C

Bericht und Rechtsprechung.

Biesbadener Schöffengericht.

Donnerstag

Eine Klatichgeichichte wurde die Beranlassung au einer Affäre, in deren Rachwirkung sich das hiesige Schepaar N. vor Gericht wegen vorsählicher Körperverlesung zu verantworten hatte. Der Milchändler Ch. aus Delefenheim jollte von der Chefrau A. erzählt haben, daß sie Beziehungen zu einem Geren in Berlin unterhalte, dem sie auch östers Pasete schieke. Die Angeklagte stellte deshalb eines Tages den Chr., als er in das Saus derselben kam, um dort seine Aunden zu bedienen, zur Rede. Obwohl Ch. leugnete, mit den Alatichereien eiwas zu tun zu baben, bearbeitete sie ihm mit einer Hundepeitsche, wosür sich der Wilchhändler damit revanchierte, daß er seiner Angreiserin mit dem Milchmaß verschiedene Schläge versetze, die zum teil ziemliche Berletungen hinterließen. Der darausbin dazukommende Chemann R. versetzte deswegen dem Ch. noch verschiedene Fußtritte. Das Gericht kam heute nur inbezug auf die Ehefran zu einer Berurteilung zu 20 M. Geldstrase wegen einsacher Körperverletung; der mitsengeslagte Ehemann wurde steigesprochen.

FC. Biesbaden, 11. Sept. Straftammer. Schuldsicheinschungen und grober Betrug. Der Agent Karl Degenhardt aus Biebrich bot sich im vortgen Jahre den Cheleuten & aus Schierftein, die in schwierige Geldlage geraten, an, für sie eine Eigentümergrundschuld zu retten. Dies machte er auf diese Beise, daß er sich von den Eheleuten einen Schuldschin über 2000 M. aussiellen ließ, auf Grund dieses Schuldschin über 2000 M. aussiellen ließ, auf Grund dieses Schuldschins klagte, vollstreckbares Urteil erwirfte und diese Schuldschins klagte, vollstreckbares Urteil erwirfte und diese Eigentümergrundschuld in Obhe von 140 M. pfändete, aber nicht ablieserte. Auf Grund dieses singierten Schuldscheins wurde ihm und seiner Gestebten der Ehefrau Emma Kathgeber, geb. Jordan, in Viedrich die Miete für eine Bohnung auf ein ganzes Jahr kreditiert. Aehnlich versuhr Degenhardt als Reisender des Zigarrensabrikanten Deinrich Mattes. Dort machte er Bestellungen für insolvente Aunden in döhe von 500 R., iprach später für diese gut unter Borlegung einer auf seinen Ramen ausgestellten Hopothet von 2400 R., die ebenfalls durch Eintrag des Ramens "Degenhardt" gefällst war. Die Straffammer diktierte Degenhardt heute i Jahr Geskängnis und b Jahre Ehrverluk zu und ordnete seine sostorige Berhaftung an. Die Ehefran Rathgeber versiel in 30 R. Geldstrafe.

Lotterievergeben.

Der Lotteriefolletteur Defterbeld in Samburg hatte an einen Biesbadener Geschäftsmann Achtellofe ber ham burgischen Staatslotterte verschiedt. Da bas Spielen in außerpreuhischen Lotterien sowie die Berleitung dazu unter Strafe fieht, verurteilte das Gericht den Angeflagten in seiner Abwesenheit zu 200 M. Gelbstrafe.

w. Begen Bilangverichleierung unter Anflage. Die Biesbadener Straffammer verhandelt am Dienstag, den 24 d. M. wider den der Bilangverichleierung beichuldigten Direktor der alten Spar- und Leihkaffe in Filchbach i. T. Bei Gelegenheit der letten Dauptversammlung des Revisionsverbandes in Niederselters in die Kasse bekanntlich, weil sie den Grundfähen des Berbandes auwideraehandelt und sich den Anordnungen des Berbandsvorstandes nicht gefügt hat, ausgeschlossen worden.

Sport.

Ans der Wiedbadener Trainicranstalt. Cambronne gest am Montag von Erbenheim nach Varts ab, um in die Ereignisse der französischen Derhitalion einzugreisen. Der Dengit sommt zu V. Woodland mach Maisond-Laftitte in Training, doch wird Trainer J. A. Eger seinen Grack personlich degleiten. Zuerh soll er während der internationalen von dendican de Lamise über 1800 Weter teilnehmen, in dem er 35 Als zu tragen dat. Als Joden in Beldbaufe in Andschi genammen. Ein zweited Engagement besiht Cambronne im Pri du Conjett Municipal in Langchamp am C. Oftoder. Man muß dem Erscheinen Cambronne's und seinem Sichmesen mit der desen nachfarlichen Alasse mit dem größten Juierese entgezusehen, und, so weim der "D. Sp." dazu, wie die Appedition auch ausstallen mag, leibst wenn sie ohne Ersolg verläust, so ih heute dereits der Uniernehmungsgeih, der Cambronne's Keshor, hen. Vaulsen, beseits der Uniernehmungsgeih, der Cambronne's Keshor, den. Vaulsen, beseits der Uniernehmungsgeih der Gendern Weinders mit Routi und Stiefmätterchen nach Kosiona-Gastitte gingen, ist eine Expedition deutscher Ställe zur internationalen Boche nie mehr unternammen worden.

Allgemeiner Teuischer Aniomobilfind. Am Sonntag fand in Gieben eine Bertreberstung des Allgemeinen Deutschen Automodistlinds, Gau 3, Besten-Rassan, statt. Es handelte fich in der Dauptlache bei den Beratungen um eine Teilung des Gaued in einen Rord. und Sabegirt. Rach eingehender Darlegung der Bertillinise einigte man fich, den Gau zu tellen, drankfurt und Kaffel zum Sich der Begirte zu machen. Der Beischaft wird einer Generalversammlung zur Genehmigung unterbreitet werden.

p. Walirop, 11. Sept. (Privatiel.) Eimenhorster Jagdrennen. 13 000 M.
3000 m. 1) Then-Berghs Lambult (Cubr). 2) Nindig. 3) Artviata. Herner: Brunonia, Dentifcrift. Tot. 16:10, Pl. 14, N:10. — Berfanfd-Jagdrennen.
1400 N. 2500 m. 1) Jl. Sucrmondis Tublin Hustlifer (Debro). 2) Wild Rut.
3) Binty. Herner: Tomate. Dorinne, Plus, Viel Bergungen, Sada Jaco, Sabebald, Histlengh. Tot. 30:10, Pl. 10, 12, 17:10. — Leveringhausener Jagdrennen.
1800 N. 3500 m. 1) M. u. M. Alonnes Wild Girl (Rreifel). 2)
Geraldine. 3) Dos. Jerner: Cerberns, Hrida, Octove. Tot. 18:10, Pl. 12,
14:10. — Union And-Jagdrennen. 1700 N. 3500 m. 1) L. Graesse Macleine
(Hosmann). I Gilbote. 3) Erhschaft. Herner: Manolesko. Tot. 18:110, Pl. 26:131.

Schulle. — Oberwisser Jagdrennen. 1400 W. 3500 m. 1) Stemanns Golden
Gannet (Piplies). 2) The Bunn. 3) Carvila. Herner: Red Plume, Doubsful,
Dado, Estie. Rishon, Self Control. Zot. 18:10, Pl. 13, 18, 25:10.

Chanting, 11. Sept. (Privatiel.) Priz de Baron. 5000 Fr. 1200 m.

1) James hemness Totote (Reiss. 1) Colomba. 3) Bettver. Hernet: Gaviota, Tessu. Othisa, Bodicke II, La Tarnowska, Bade Mecum II, L'Abbs Conhantin, Circlat, Chamboite. Tot. 70:10, Pl. 19, 15, 22:10. — Priz de Commelles. 5000 fr. 2400 m. 1) Prince Murats Le Corrotin (Reiss.) Ouvrum II, 1) Warocain. Hernet: Rocturne II, Ceral II, Ponda, Abien. Mirican King, Bigte Ledrun, Dolce, Durance. Tot. 25:10, Pl. 12, 17, 24:10. — Priz de la Aarselliere. 5000 fr. 1000 m. 1) Baron E. Robhigitds Patte d'Ote (Reiss). I Bertneuse. 3) La Diane, Hernet: Luclane, Ration, Porte Dorse, Ctoil Hilms V, Rebuleuse, Eunilower, Hibelia, Wartnette V, Wellerie, Guguette IV, Lécanore, Stanzia, Highing Borber. Tot. 24:10, Pl. 15, 43, 37:10. — Priz de Biatson. 5000 fr. 1000 m. 1) Amonis Caint Hernette II, Silverain. 3) Ravoilles. Hernet: Rerwood, L'Impélineuse, Gavrode III, Bil d'Ecosse, Crôbšent, Jodure, Don Remire, Turlupin. Ibéal IV. Tot. 28:10, Pl. 19, 218, 88:10. — Priz Bermont. 10 000 fr. 2400

m. 1) Faus. Lemaitres Tres Chic (Jennings). 2) Gatflarde []. 3) Bogram II. Jerner: Carlopolis, Granife, Harbie. Tot. 19:10, Pl. 12, Wito. — Priz des Tribunes. 8006 Fr. 2000 m. 1) Delluheen Rerekon (Sharpe). 2) Petite Rormande. 3) Kabrérolles. Herner: Carlopolis, Minds III. Tonor, Reuter, La Concorde, Ccaille II, Sole Cécs, Guiel, Dorade, Antithéle, Peni. Tot. 83:10, Pl. 27, 78, 24:10.

Doncefter, 11. Sept. (Privatielege.) St. Leger Stafes. 130 000 M. 3000 m. Mr. A. Belmont's "Tracery" (G. Bellhoufe). "Maiden Erlegh". "Sector". Weiten Sieg: 8:1, 100:8, 10:1; Pl. 3:1, 5:2, 6:4.

Eine gewaltige Schwimmiour im Meer hat fürzlich Miß Lily & mish, bie Tochter bes Direktord Emith von ber Londoner Jenerwebe, ausgeführt. Miß Smith ichwamm vom oftlichen Pier in Tover bis nach bem rund fil Alloweise entfernien hasen von Kamshante. Die fühne Schwimmerin, die auf ihrer anstrengenden Tour von einem Moorbost begleitet wurde, das G. Venrson, der Pilot des Kanalichwimmers Burgeh, führte, brauchte gur Juridlegung der Strede geman 6 Stunden 48 Minuten. Sie erreiche ihr Lief isemlich trifc, obwohl die See bewegt und die Temperatur des Bassers bereits recht niederig war.

Ein vielseitiger Sportsman ist der englische Meisterichaftsboger Weils, besten in den lehten Tagen ersolgte Berebellchung in England ein lebbaftes Juieresse erregte. Wells, der ein riesengrober und sehr ktarker Mann ist, ist trop seiner Größe — er mist ca. 1 Meter 90 Jentimeter — ein andereselchneter Taufer. Dies bewies er n. a. wet Tage von seiner Gochelt, els er an einem großen Berussläufer-Meeting teilnahm, das im Stadion un Cardiss stationd. Er sonnte bier nämlich ein 100 Hards-Bergadelansen gewinnen, das mit dem kaitlichen Preise von 4000 Mark deitert war. Welld haite 1034 Kards Borgade und gewann, nachdem er schon seinen Raclauf segreich besteitten batte, dem Endlauf sehr überlegen, obwohl er im Beitmark 4:1 kand. Wells ist derfelde Boxer, desen Kamps gegen den Beltmelster Jack Johnson im vorigen Jahre von der Polizei versoten worden war.

Die miffenfchaftlice Erforfdung bes Sporte wird ber Gegenftand eines Rongreffes fein, ber vom 20. bis 22. September in Dberbof in Thitringen tagen wird. Diefer 1. Rongreß jur wiffenichaftlichen Erforidung bes Sportes und ber Leibesübungen - fo lautet fein offigieller - wird einberufen von Geefimrat Baaf o e, bem 1. Bigeprafibenten bes Reichstages, Gebeimrat Rraus, Ergelleng von Coulg. Caus. mann, bem 1. Borfipenben bes Teutid-Cefterreichifden Alpen-Bereins und Ritimeifter Bolif, bem General-Sefreiar bes Union-Rlubs. Geroor-ragende Manner ber Biffenicaft gehören bem wiffenicafilifien Ruraiorium bes Rongrefies an, wie Erzelleng von Schlerning, der Generalftabbargt ber Armee, Gebeimrat Allinge, Gebeimrat Prof. Bunt. Der Rongreb beginnt am Freitag, ben 20. September, mit einer Sihung bes Borftanbes und einem Regrugungsabend im Golf-Blub-Dotel ju Oberhof. Am nachlien Tage findet eine allgemeine Berfammlung ftatt, an bie fich einige Borredge anfdliefen. Der Radmittog ift einer Berfammlung gewidmet, in ber über bie Ronfritulerung eines Reichafomitees jur wiffenicaftlichen Erferfdung bes Enoris und ber Beibeslibungen beraten merben foff. Ginige gefefficafilide Berantialiungen fowle weltere Bortrage bernorragenber Melebrier und Sachleute finden am Countag und Montag finit. Der Bergog von Cafifen-Coburg und Gotha bat bem Rongres in Muerteunung ber midtigen Stele, bie er verfolgt, Cherhof ale Ronarefiort vorgefdlagen und bas bortige, erft vor furgem neuerbffnete Golf-Cinb-Botel gur Berfugung

Luftidiffahrt.

Blieger:linfälle.

Sondon, 10. Sept. (Telegr.) Bei einem Fluge über Bort Meadow bei Osborne explodierte ber Motor des von dem Fleger Gobden gestenerten Acrovlans. Das Rabrzeng fiel aus einer Bobe von eima 500 Auf wie ein Rfeil aur Erde. Gobden wurde angenblidlich getätet

Athen, 11. Sept. Der Flieger Karamanlatis, der heute früh zu einem Kluge nach Patras aufgestiegen war, ist bet Korinth ins Meer gestürzt und ertrunfen.

Cette Drahtnachrichten.

Beftätigter fogialdemofratifcher Beigeordneter.

Der Großbergog von Seffen bat, wie die "Darmitädier Sig." meldet, die durch die Offenbacher Stadiverordundenversammlung erfolgte Biederwahl des sozialdemofratischen Parteimitgliedes Leonhard Eignert in Offenbach zum unbesoldeten Beigeordneten der Stadt Offenbach bestätigt.

Berufung im Brentanoprozeft.

In der Beleidigungsklage des Professors Brentano gegen den Sondikus des bayerischen Industriellenverbandes Dr. Auble hob, wie und aus München gemeldet wird, das Landgericht München I das Urteil des Schöffengerichts auf und sehte die gegen Auhle ausgesprochene Geldikrase von 300 auf 250 M. herab. Die Berusung des Privatklägers wurde verworfen.

Schlagwettererplofion.

Duisburg, 11. Sept. Durch eine Schlagweiterexplofion auf ber Beche Bestend in Duisburg-Meiberich find beute Ract fünf Berglente getbtet worden. Die Ursache der Latastrophe fteht noch nicht fest.

Die Angft por dem Pulver.

Das dritte frangofische Geschwader, das bekauntlich im Cktober von Breft nach Toulon abjegeln wird, nimmt nach einer Meldung aus Paris gegenwärtig Schießübungen bei Quiberon vor. Um einen Unfall hintanzuhaiten, hat Bizeadmiral Marolle bezüglich des Pulvers die fir en geten Borfickts maßtregeln angeordnet. Die Meiseition wird erst einige Augenblide vor Beginn der Schießibungen an Bord der Schiffe gebracht und nach Beendigung der Uebungen mittels Käbne an Land zurückgebracht. (Die Angst vor dem eigenen Pulver nimmt Formen an bei den Franzosen, die geradezu komisch wirken. Reb.)

Entfetliche Bluttat.

Piffabon, 11. Cept. Auf einem Dorfe. 7 Risometer von Arrajolles in der Proving Alematejo, murde eine fün fföpfige Familie ermordet. Als vermitlicher Täter wurde der Sohn eines benachbarten Laudpachters verfigstet.

Sigeuner als Bahnranber.

Madrid, 11. Gept. In der fpantifcen Proving Almerta brabten etwa 100 bemaffnete Zigeuner einen Zug bei der Station Bactmiend gum Salten und drangen in die Abteile ein. Sie machten große Bente, toteten 2 und vermun, beien 9 Paffagiere und entifoben.

Dom Büchertifch.

Lider Roman pon Alfred Schirotaner. Mit 49 Bortrats, 3Auftrationen ufm. Berlag von Rich. Bong, Berlin W. 57. Breis 4 D., eleg. geb. 5 D., in echtem Bergamentbb. 7.50 M. Mit außerorbentlichem Geichid bat es ber Berfaffer verftanden, Gerbinand Laffalle, beffen Gelftesarbeit fic auf dem icheinbar trodenen Webiete der Soginlpolitif vollang, jum Selben eines Romans von ungewöhnlicher Spann. frait gu machen. Freilich, in welcher bedeutenden, brama. tifch-bewegten Beit, ba Bismard einerfeits die Ginigune porbereitete und andererfeite bie foaigle Grage jum erften Male aufgerollt murbe, fpielt fich biefer Roman ab. Bugleich weiß Schirotauer bas Berlin jener Beit und ben Rreis um Gerbinand Laffalle, aus bem bie Charafterfopje Barnhagens von Enfe, Sans von Billoms. bes Dichtere Scherenberg, bes Berlegere Grang Dunder, bes Redafteurs des Rladberadatich Ernft Dobm. des Beide ners Ludwig Bietich und anderer geiftvoller Manner ferporragen, mit bunten, fpriffenden Garben wiederzugeben, Gine noch bedeutendere Rolle fpielt die Liebe in bem & ben biefes willensftarten, glübenden Mannes, der nicht nur bie Arbeiter, fondern ebenfo bie Frauen mit fuggeftiver Rreft für fich entgundete. Bon ber Grafin Sabfelb an, ber Laffalle in erbitterten gerichtlichen Rampfen ihr Recht und Bermogen gegen ihren Gatten erftritt, und die mit uns wandelbarer Liebe an ibm bing, bis gu ber temperament. vollen Belene von Donniges, durch beren Brautigam Janto von Ractowipa Laffalle im Zweifampf fiel, giebt fich eine Rette iconer Frauen. Man bewundert die geniale Berebiamfeit Laffalles, ber als ein Agitator von ungeheurer Araft die Arbeitermassen besonders des Mbeinlandes wie eine Armee mit sich fortreißt. Mit ihm zualeich treien Berfönlichseiten wie Verdinand Freiligrath. Karl Mark. Schulze-Delisisch und August Bebel auf. Das Altersidas Barrhagen von Enfes und feiner Richte Lubmilla Miting die Laffalle beimlich augetan ift. Die mannigfachen Gefell-ichaften und Liebestgenen in Laffalles eigenem Saufe, und das ichlichtbürgerliche Beim bes Arbeiters Rlingbeil bieten immer wieber die Musgangspunfte der Erzählung. Die gebiegene Musftattung mit geltgemagen Bilbniffen unb Schriftfillden verleift bem Roman einen beionberen Reit



Dochste Temperatur nach C: 12, niebrigfte Temperatur 8. Barometer: gestern '58.5 mm, heute 767.3 mm.

Borausfichtliche Witterung für 13. September: Beitweise beiter, troden, nachts siemlich tubl, pielfach Friihnebel. TageStemperatur fteigenb.

Riederichlagehohe feit geftern :

Rondantgang

Connenuntergang 6.19 Monduntergang 7.02

onnenaufgang

13. Ceptember

Berentwortlich für den politischen Tell, das Fenilleton, für den Sandelbund allgemeinen Tell: Dr. Ernft Anatie; für den übrigen redaltioneles Tell: Sans Schwarzer; für den Inscratenieil: Dito Peter. — Rotationsbrud und Berlog der Biedbabener Berlogs-Anftalt G. m. 5. D. (Direlline Geb. Riedner) fümtlich in Biesbaden.

3uflus.Rongerte ber Rurverwaltung. Der Anne teil unfered heutigen Blattes bringt eine Einlabung ber Rutverm jum Abonnement auf ihre goolf groben Bollus-Kongerte. Das Program ift wieder augerordentlich vielveriprechend. Eine gange Methe allererte Bertreter und Bertreterinnen der Gefangetunft, die jum Teil bier nich nicht gebort wurden, ift gewonnen, darunter der berühmte tiellen Bartion Raitia Battifiini, bas gefeterte Mitglied der Eresbener Gefere frau Rammerjängerin Goa Plafofe non ber Often, die fich eines großen Rufes erfreneube R. R. Rammerfängerin Fraulein Gbuth Baller ein hamburger Stadtifeater, die Lieberfangerin Frau Lufu Must Gmeinet, ber vielgenannie Giegmund der Baurenther Beftfpiele Jacques Urfus, fomte bet berühmte Baurenther Botan Balther Coomer. Bon Infrumentalfuntlen find verpflichtet ber feit einer Reibe von Jahren fier nicht mehr gebotte Pianift und Romponift Gugen b'albert, ber Rolner Meifterpianift Brofelet Carl Friedberg, die Bioline wird durch brei hervorragende Runfler ne treten fein und gwar burd Brofeffer Benri Maricau, herrn hoftongerim Guftan Davemann und ben groben italienifden Gelger Mrrige Cerate. Mit Gellig mirb fich ber frangofifche Meifter Jean Gerarby vorftellen. Gantille Rongerie leitet ber ftabtifc Dufitbirefter Carl Conrict.

Neue

Osram Drahtlampen

Unzerbrechlich

Jede echte Osram-Lampe muß die Inschrift "OSRAM" tragen. — Überall erhältlich. Auergesellschaft Berlin O. 17

Donnerstag

12. September

Kurhaus Wiesbaden.

Winter-Saison 1912-1913.

unter Mitwirkung hervorragender Künstler und des städtischen Kurorchesters unter Leitung des städtischen Musikdirektors Herrn Carl Schuricht.

Konzerttage und Solisten:

Freitag, den 11. Oktober:

Freitag, den 25. Oktober:

Freitag, den 8. November:

Freitag, den 15. November:

Freitag, den 22. November:

Freitag, den 29. November:

Freitag, den 10 Januar:

Sonntag, den 19. Januar:

Freitag, den 14. Februar:

Freitag, den 28. Februar:

Freitag; den 7. März:

Freitag, den 14. März:

I. Konzert: Solist: HerrKammersänger Jacques Urlus, Leipzig (Tenor).

II. Konzert: Solist: Herr Gustav Havemann, Leipzig (Violine).

III. Konzert: Solistin: Fräulein Edyth Walker, Kammersängerin, Hamburg

IV. Konzert: Solist: Herr Professor Henri Marteau Berlin (Violine).

V. Konzert: Solist:

Herr Mattia Battistini (Bariton).

VI. Konzert: Solist: Herr Jean Gerardy (Violoncello). VII. Konzert: Solistin: Fran Eva Plaschke- von der Osten.

Kammersängerin, Dresden (Sopran).

VIII. Konzert: Solist: Herr Eugen d'Albert (Klavier).

IX. Konzert: Solistin: Frau Lula Mysz-Gmeiner, K. K. Kammersängerin (Alt).

X. Konzert: Solist: Herr Professor Carl Friedberg, Cöln (Klavier).

XI. Konzert: Solist:

Herr Arrigo Serato (Violine).

XII. Konzert: Solist:

Herr Kammersänger Walter Soomer (Bariton).

Aenderungen des vorstehonden Programmes bleiben vorbehalten.

Zur Erstaufführung sind folgende Orchesterwerke in Aussicht genommen:

L. v. Beethoven:

A. Bruckner: F. Delius:

Fr. Gernsheim: Richard Mandl:

Max Reger:

Jenaer Symphonie. Symphonie Mr. 7.

Lebenstanz oder Appalachia. Zu einem Drama, Tondichtung.

Griselidis, Symphonische Dichtung für grosses Orchester, Orgel, Mezzo-Sopran-Solo und Frauenchor.

Symphonischer Prolog zu einer Tragödie.

E. W. Korngold: Gustav Mahler:

Mozart:

Hans Pfitzner: Max Schillings:

Bernhard Sekles: Suite nach E. T. A. Hoffmann, Schauspiel-Ouverture.

Kindertotenlieder. Deutsche Tänze.

Ouverture zu "Das Christelflein".

Seemorgen.

Richard Wetz: Eine Kleist-Ouverture.

Abonnements-Preise für sämtliche 12 Konzerte:

Logensitz . . I. Parkett 1,-20, Reihe Mittelgalerie 1. und 2. Reihe Parkett 21.—26. Reihe Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe Ranggalerie II. Parkett u. Ranggalerie Rücksitz werd. nicht i. Abonnement abgegeb. Kassen-Preise:

Logensitz I. Parkett 1.-20. Reihe Mittelgalerie 1. und 2. Reihe I. Parkett 21.—26. Reihe Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe II. Parkett Ranggalerie Rücksitz . .

Vorausbestellungen für das Abonnement auf die 12 Konzerte werden bis Samstag, den 28. September, abends 6 Uhr, entgegengenommen. Bis zu diesem Termine bleiben auch den vorjährigen Abonnenten ihre Plätze reserviert, Anmeldungen nimmt die Kurkasse entgegen.

Die Abonnementskarten können von verschiedenen Familien-Mitgliedern benutzt werden.

Wiesbaden, im September 1912.

Städtische Kurverwalfung.

Der Landwirt

Wochen - Beilage zum "Wiesbadener General - Anzeiger".

Die verregnete Ernte.

3. Raffan, 8. Sept. Im Anguft fielen im Labntal an 21 Tagen ausgiedige Riederschläge, an den s Septembertagen hat es nur an einem Tag nicht geregnet. Die Temperatur ist dabei bis auf 8 Grad C. surückgegngen und macht den Ausenthalt im Freien fast unerträglich. Infolgedessen haben die noch zahlreich bier anwesenden Sommersreschler ihren Ausenthalt vorzeitig abgebrochen und sind in die Octomat zurückgesehrt.

Moch trüber sieht es in der Landwirtschaft aus. Die Gemarkungen nördlich der Lahn bis tief in den Unterwesterwald und sädlich bis auf die Taunushöhen bieten ohne Audnahme ein troftloses, die Hossinung des Bauern auf das Einbringen der noch ausstehenden Ernte vernichtendes Bild. dier und da sieht man Hafer noch auf dem Dalm sieben, der meiste liegt längst gemäht und frömt einen musst führen ligen Geruch aus. Die Rehren sind gewachten, mitunter bis zu 7 Jentimeter langen Trieben, soas die Hafrest eins zu habsehen einer grünsprosienden Biese dahen. Körner wie Stroh werden von den sorgenvoll dreinschauenden Bauern als verloren bezeichnet, selbst zu Insagienenden, er trifft besonders den Besterwälder Bauer, der durch die Bodenberhöltnisse von den die Haser, der durch die Bodenberhöltnisse von den die Haserzucht angewiesen ist auf das empfindlichte.

ist, auf das empfindlichte.
Die Kartofielselder sind vollständig niedergepläticht, von Furchen keine Spur mehr. In den Hängen haben sich Rinnen und Gräben durch die Kartofielbestände gebildet, deren kart fliehende Bäffer die tiefer liegenden Biesen versalammen. Die Knollen liegen duchftablich in einem breilgen Boden und zeigen fiarfen Anflug aur Faulnis. Die Kuslichten auf eine vorzügliche Ernte haben sich ins Gegenteil verwandelt. An die Grummeternte ist nicht au denken. Wodas Grummet gemäht ift, liegt es als schwärzliche Beaffe in

Alnier dem Regenwetter leiden auch sehr die Zweischen, Aepfel und Birnen. Die Zweischen platen auf den Bäumen auf und salen ab. Man nahm au, daß der Zeniner Zweiichen auf den bald beginnenden Wärkten wegen ihrer guten Entwickelung mit 7—8. A bezahlt würde. Bittere Entfauschung; sie werden seht zur A-5. A angeboten. Der Apfel und die Birne entbehren zur Reife der Sonne, sie bleiben qualitativ weit hinter den Erwartungen zurück.

Die Bienenguchter-Dereinigung.

Mus naffanifden Imtertreifen nird und geldrieben:

Die auf bem Jahrestag in Gifenach von bem beutichen Brafes ber Banberverfammlung beuticher, ofterreichifder und ungarifder Bienenwirte", Landrat Buditing. Limburg geletteten Ginbeitebeftrebungen gum 8mede einer alle Dienenauchtvereine und Bienenguchter Deutschlands umfaffenden Bertetung nach außen und oben finden nach dem Mudtritt des Borfigenden bes fogenannten beutiden 3m. ferbundes. Baftor Sydow in Rlannin (Bommern), jest auch in den Rreifen des gegen früher ara begimierten 3ms ferbundes begeifterte Aufnahme. Belegentlich ber 57. 2Banberverfammlung, die diesmal auf öfferreichifdem Gebiete, in Bobenbach a. b. E. ftattfand, traten die deutscher Befucher au einer Beratung gujammen und entichloffen fich einftime mig für die Ginfebung einer gleichgliebrigen Romutifion aus ben bisher uneinigen Deerlagern ber deutschen Imfervereine und bie Bugrundelegung der Buchting-Wernungfen Borichlage für ben Bufammenfolug aller Bereine.

Der frühere "beutiche Imlerbund" freilich, dem Bagern nicht augahlt und dem Baben, die Reichslande, die Rheinproving etc. bald abtrünnig geworden waren, wird in die Brüche geben, icon wegen der Beiträge der Eingelvereine, die det der neuen und größeren Bereinigung unbeträcklicher werden bezw. gang wegfallen sollen; allein dies Epfer muß aber verichmerzt werden, da es eine größere Sache gilt: eine wirfliche Bertretung aller Imter, die durchaus nötig geworden ift, da verschiedene Reichsgesehentwürfe (Bienenseuchengeseh, Honigschungeseh)
eine einheitliche Stellungnahme seitens der vatersändtichen Amserei erheitschen.

Warnung vor Obftbaum-Schadlingen.

Der schwarze Splintkafer und der ungleiche Holsbohrer find zwei in jetziger geit vielsach auftrerende Schadlunge an den Obstbäumen. Ersterer ist ein 4 Mistimeter langes, gianzend schwarzes Lange, in der Längerichtung des Stammes verlausende Gange in die Rinde und die außersten Bolzschichten gräbt, und letzterer ift ein Räferchen, das vom Bobrloch aus Gange tiefer in das Dolz hineinbohrt. Sein Beibchen ist vechsichwarz und etwas über 3 Mistimeter lang. Das Männchen ist selten zu sehen, bat nur eine Länge von 2 Mistimetern, fann nicht sliegen und ist braun gefärbt. Gest haben diese Borkenkafer ihre Flugzeit und beginnen

mit ber Gierablage.

Bei der Befampfung diefer, die Obfifultur ichwer ichebigenden Borfenkafer ift dem Baume reichliche Düngung au geben. Die angehohrten Steffen find auszuschneiden und mit Baumwachs zu verstreichen. Mittels fleiner Spriben kann man auch Petroleum, Terpentindl, Benatu voer Schwefelkoblenkoff in die Bobrgange sorigen und so die Kafer und Eier toten. Die Bohrtocher sind mit Teer zu verschließen, Stärfer besallene Baume müssen entserut und verbrannt werden. Bis dabin verschont geblieben:, aber in der Rabe gebende Baume bespribe man mit Bordeauxbrüde.

Vorbereitung der Kleefelder zur Winter-

Bur Sicherung ber nach Alee folgenden Bintersaaten ift es febr vorteilhaft, wenn man die Aleestoppel möglichft bald nach bem aweiten Schnitte umfturat, d. b. flach icalt. Donn wird die Furche fofort mit einer ichweren Balge eincher beffer zweimal angedruct. Lebtere Arbeit wird leiber

in der Praxis noch gar zu oft versäumt und doch bangt htervon das Erreichen einer rechtzeitigen Bodengabre sehr ab.
Soll zur Bintersaat gefaltt werden, so wird der Kalf det
ipätem Sturz der Kleckoppel sosort auf diese aufgebracht
und mit untergevstügt. Bei frihberem Stürzen der Klectelder, eiwa schen nach dem ersten Schnitte, worauf man
vielsach noch eine regestrechte Brachbearbeitung vorrummit,
wird der Kalf möglicht sotort nach dem Stürzen in tleinen
Saufen auf dem iselde verteilt, und bleibt dort gut bedeckt
so dis zum Streuen vor der zweiten Furche liegen. Eine
Bugabe von Stallmist ist dei der Binterung auf Klee solgend nur zu Raps am Platze.

Lu Beizen und Roggen empstehlt sich zur Sicherung
gegen das Lagern, sowie zur reicheren Kornerausbisdung
die Verwendung von Thomasmehl und Keinit. Diese Dün-

In Weigen und Roggen empfiehlt fich gur Sicherung gegen bas Lagern, sowie jur reicheren Kornerausbildung bie Berwendung von Thomasmehl und Kaimit. Tiele Dunger werden zur Sturzfurche aufgebracht. Ramentlich muß ber Kainit einigt Zeit vor ber Saal aufgehreut werden, domit er nicht die Keimung der Saat nort, was bei späterer Berwendung und insbesondere frodener Bitterung uicht

serwendung und insbesondere trouent der Kinne bei foll ist.
Eine Stickiofjdungung mittels schweselsaurem Ammoniaf oder Chillfalpeter ift selbst auch im Frühjahre für die Winterfaat nach einer gut bestandenen Kleegioppel folgend in der Regel nicht erforderlich, da der Klee als Sticktoffsammler für eine ausreichende Meuge dieses Pflanzennährsposses gesorgt bat.

Eine merhwürdige Tierfalle.

Auf unseren Spaziergängen sonnen wir an sandigen Stellen oft Meine, treisrunde Trichter von 5—10 Zeutimeier Durchmeser bemerken, von denen manchmal mehrere auf einre kleinen Fläche des Sandbodens zusammenitehen. Diese Trichter sind nichts anderes als rassinierr apgelegte Tiersaken, wie wir durch eine kurze Bevbachtung sehnellen konnen. Junächt verrät das ganze Gebilde keinerket Leben; rudig und tot liegt es in der Sanosläche, als ob es die zurückgelassene Spur eines größeren Tieres ware. Doch plöplich ändert sich das Bild. Eine Ametse kommt des Seges dader und gelangt an die trichtersorwinge Grube. So, bald sie über deren Rand hinauskommt, geschieht etwas ganz Werkwürdiges. Aus der Mitte des Trichters werden vämlich plöplich kleine Sandmengen von einer unsichtbaren Krast emporgeschlendert und dageln auf die ganz verwirke Ametse, die sich schlennigt zu retten sicht. Auf dem losen, rieselnden Sande kommt sie aber ins Kutschen, sie gleitet unaushaltsam in den Krater hinab dis in die tiese Pitte. Dier wird sie sofort, trop ihrer verzweisselten Gegenwehr, von einer disher unsächbaren Jange gepacht und dochgehoben. Das Zappeln ihrer Beine und Kübser wird sie noch einige Jeit, dasn wird sie plöhlich mit einem karten Kind in die Oode geschleudert, so daß sie ganz aus dem Trichter heraussischen, der wieder rubig wie vorder daliegt. Untersuchen wir die doch und beer genauer, so sehen wir, das wir die die tote Ametse aber genauer, so sehen wir, das wir nur das Hautssichen wir das Tierchens vor uns haben, ihr Inneres ist bobl und leet.

neres ist bobl und teer.

In der Witte des Trichters sint eine graubraune bebaarte Insektenlarve von 1 bis 11/2 Sentimeter Länge, die ihre gesabrlichen Zangen bin und der dewegt, im sibrigen aber in ihrer dicken, eisdemigen Gestalt nichts desvonderes auswelk. Dieses Lier ift der seit alters berühmte "Amelienlöwe" (Myrmeleon formicarins), die Larve der zu den Gerahlügtern gehörenden Amelienjungser, die sich durch fein gesoerte und braungesleckte Flügel auszeichnet und im Sommer abends umbersliegt. Aus den von dem kliegenden Insekt in den Sand gelegten Giern friecht im Herbit die Larve aus, die sich sofort im Sande vergräbt und so den Winter überdauert. Erst wenn die warme Frühlingssonne wieder scheint, triit sie in Tätigkeit und ossenden wühlt sie "Löwen". Natur. Auf der Obersläche des Sandes wühlt se zunächt, immer rüchwärts gehend, einen Areis im Sande auf, den sie nach der Mitte vorrückend immer mehr verengert und verrieft, die schließlich die Trichtersorm bergestellt ist. Bon der Mitte aus wirft sie mit den gekreuzten Jangen und dem Kopfe den Sand ans der Grube herous. Bon den Bänden rieselt nun vorwährend der seine Kand, der seinen Dalt mehr sindet, nach der siesliegenden Mitte, die sichließlich von den Rändern nichts mehr abläuft, die sich nun glatt und rund wie die Wände eines Trichters präsen, so den Bander nichte Raugen aus dem Sande Trichters ein, so das nur seine Sangen aus dem Sande

Sobald eine Ameise ober ein anderes Insett über ben Mand des Trichters gerät, machen die wenigen, beradrieleln Sandkörner den Ameisensowen auf die herannahende Bente aufmerkiam. Sosort beginnt er sein Sandkombardement; dadurch kommt die oberkte Schicht des Sandes ins Gleiten, die geschlenderten Körner verrüngern auch noch den Oalt des fradbelnden Anseten verrüngern auch noch den Oalt des fradbelnden Inseten, iodag es rettungslos in die Tiese rutscht, unmittelbar in den "Nachen" des lauernden "Löwen". Die Jangen ersasen soson des Beute, balten sie sest und sangen das gefangene Ansett vollkändig aus, wozu sie durch feine Deffnungen besählat sind. It das Tier ausgesaugt, dann wird der wertlose Ueberrest mit einem gewaltigen Ruch der Zangen weit aus dem Trichter berausgeschlendert, der Ameisenlowe brinat die Kalle wieder in Ordnung und lauert auf neuen Rand. Das Tier betötiger sie seigt deren eine ganze Anzahl an, wenn der erste seine ergiebigen Fänge liefert. Mau fann aus der Größe der Kallen auf das Alter der Jusassen schleiben, denn se älter und größer der Löwe geworden ist, um so ardber ist, seiner wachsenden Krast entsprechend, auch der Ourchmesser seiner Randen anver die Kallen sinden wir Trichter von zwei dis zehn Zentimeter Durchmesser. Diese Teersale des Ameisenlöwen ist sicherlich eine der merfwärdigsten Einrichtungen im Tierreich zur Erlangung von Beutetieren.

Sachfimpelei.*)

Gott fegne bas ehrfame bandwert! Ift er nicht boch ichon, biefer alte Spruch? Wenn man ibn durch einen neuen erfeben tonnie ber augleich beffer mare, auch ich

*) Aus der Sachichrift für die Bolg-Induftrie-Berfftatte Blauderet. Derausgegeben von Baul Dorn, Damburg.

warde mich darüber freuen. So ift es in allen Dingen — man soll immer nur dann fur das Reue fein, wenn es einen wirklichen Fortidritt bedeutet; aber gegen alles. das — genager beseben — entweder platter Unfinn ift oder eine gewissenlose Spekulation auf diesenigen, die nicht alle weiden. Es hat z. B. mancher Geschrter der Aunigseichichte in seinen Borträgen "bewiesen", ein glatter Stab sei schöner, als ein gedrechselter oder geschnibter. Millionen sind anderer Meinung. Diesenigen jedoch, die berbaupt feinen Tabligenigen vohre auf bem Papier zu prositieren oder ein Ornament zu ichniben oder zu zeichnen, sind natrlich für glatte Stäbe, verzeichnen z. B. einen Besenstiel für viel schöner, als die funstvoll gedrechselte und geschnipte Traille eines Treppengelanders.

Turch solche Freiebren werden nicht allein Taulende um Lohn und Brot gebracht, fonnen sogar einem ganien Bolle die feinften Quellen der Freude vergiftet werden. Bie viele lachen benie fiber jenen alten Spruch und halten sich für außerk klug und weise, wenn sie dem neuen Grundsiche buldigen: "Bir leben und genießen!" Ich meine jeuch meine ehrlamen Kollegen! wir müßen sichon allein unferer lieben Jugend wegen gegen alle Mode-Rarriecten sein, dursen nur für solche Reuheiten eintreten, die sich bewährt haben oder doch por dem fristlichen Berkande is weit bestehen konnen, das sie einen Fortichritt erkennen lassen und man ihnen eine Zulunft vorandsagen darf.

Alio: besounene Aritit, feine geiftige Schaumschlänerei! Gott feane das ehriame Dandwert, ichnie es vor den Rünften gewiffenloser Beldet der Phraseologie!

Der alte Dorftischer.

Candwirtichaft.

Behandlung einfinniger Rinder. Der Bundesrat hat eine Abänderung der Bestimmungen über die Behandlung einfinniger Rinder beichlossen. Bisber mußte das durs Potelung brauchbar gemachte sinnige Pleisch allgemein als bedingt tauglich erklärt und gegebenensalls auf die Freidant verwiesen werden. Diese Beschräntung stall für das gepötelte Pleisch einfinniger Rinder weg. Forian darf solches Fleisch ebenso wie das in Kühlräumen 21 Tage sindurch ausbewahrte Pleisch einfinniger Rinder dem freindurch ausbewahrte Pleisch einfinniger Rinder dem freindurch ausbergeben werden. Die vorschriftsmäßige Durchsührung der Bötelung wird von den Polizeibehörden in geeigneter Weise überwacht, indem eventuell die Bötelsafter während der Pötelzeit unier polizeilichen Mitverschluß genommen werden.

Diese mit einem Entgegensommen für die Bolksernöhrung begründete Maßnahme ist nach Aussassung des Pleischerverbandes ziemlich belanglos. Noch immer sind die Bestimmungen über die Bestandlung einfinniger Ninder viel zu weitgebend, ichreiben die Mitteilungen des Pleischer verbandes, denn dieses Fleisch ist so gut wie bankwürdig. Die Bedingungen für die dreiwöchtge Ansbewahrung sind so schwer und so selten gegeben, daß sie keine nennenswerte Erkeichterung der Beankandungskast bilden. Eine bestere Ausunhung dieser einfinnigen Rinder und damit eine Berminderung des Berlustes an Nationalvermögen und Berbesserung der Fleischverforgung wird — ohne daß irgend eine Gesahr sür die menschliche Gesundbeit besteht — erst dann eintreten, wenn, wie dies Dr. Aunibert Müsler im Buch dei Berlin als erster schon 1903 gesordert hat, alle det artigen Tiere nach genauer Untersuchung, besonders der Funge, des Kopses und des Berzens, sosort dem freien Bersehr übergeben werden. Bie Müsler in einer der süngken Beröffentlichungen in der B.T.B. sagt, hat issu noch sehr Bleischbeichautierarzt, den er danach fragte. zugestimmt.

Wie wir weiter erfahren, werden jeht wieder mette würdig viele lebende Finnen gefunden. Die behördliche Befämpfung wüte deshalb auch darauf fich richten, daß die landwirtschaftlichen Ställe, namentlich im Binter, von Mensichen fauber gehalten werden, denn vielsach besteht die bole Unstite, daß der Biehstall gleichzeitig als Abort benutt wird.

#Der Bert der Eier für die Ernährung ist jedermann bekannt; er kann jedoch durch die Art und Weise der Zuberreitung und des Genusses jehr beeinträchtigt werden. Das hort gekochte Eier schwerer verdaulich find, als weich, braucht wohl nicht erwahnt au werden; aber wenig bekannt is sicher, daß man von weichgekochten Eiern wenig August haben kann, weun man sie mit dem Teelössel ist und ist ungekant hinunterschluck. Das auf diese Weise genoffene Si ballt sich im Plagen in größere Stücke und bietet so ben Verdanungssätten nur wenig Angrisssläche. Bu weich sie kochten Giern soll man deshalb stets Brot essen, damit sie gehörig gelaut und im Magen zerteilt werden. Das ist sommt am besten zur Ausnutzung, wenn es in Geträuf apprinftt oder in Suppen und in zerkleinertem Zustaube in Speisen genossen wird.

Erfältungstatarrbe, die fich in biefer Zeit leicht ein ftellen, werden febr gelindert durch bas folgende Apfelmatier: Man gerichneider fechs gute Aepfel mit der Schale, übergicht fie mit einem Liter braufend tochendem Baffer, fint 50 Gramm beften Honig und den Saft von 2 Zitronen hind und läst diefes Baffer eine gute Stunde verdedt an helber Errbftelle fteben, leibt es darauf durch und gibt davon dem Kranlen heiß zu trinten.

Silber aufzubewahren. Die beste Art und Seile Eilbergegentände aufzubewahren, ist nicht das Legen bep selben in mit Atlas oder Samt ausgepoliterten Einis, nog derer Einwickeln in Papier, und fei es selbst weiches Sei denpapier, iondern man bebt dieselben am besten in weider Leber gebullt auf. In lederner Umbullung werden die Lilbergegentiände am wenigsen aerkrabt oder geribt die laufen gar nicht an, so daß sie, auch wenn sie noch so laufe niet gelegen beben. sich blant erhalten und obne Papier in Gebrauch genommen werden lönnen. Silberne Melle, Gabeln und Wissel weredige Ledersücher — sogenanntes Baich oder Lenken sieder — einseichlagen in der besamten Beise dar immer ein Sind nimmt urd das Leder darüber rollt und hann wieder ein Sind und das Leder darüber rollt und in sint, dis das Tubent oder halbe Dupend eingeschlagen is,

Die Berrin auf Wiek.

Donnerstag

Bon Grfr. 3. Schilling v. Canftatt.

(4. Fortfetjung.) (Rachbrud verboten.) "Berzeihen Sie, mein Rame ift . . . aber erfennen Sie mich benn wirflich nicht, Fraulein Frangestal" unterbrach er fich lachend.

Sie fab forigend in ein buntelbartiges Welicht mit tibler Stirn und luftigen, etwas tiefliegenden Angen. Sie jann und sann. Unabläffig prüftz ihr Blid die hohe Gefalt, es sag etwas Elegantes, entschieden Bornehmes in haltung und Alfüren, in der Art, wie er nun langsam dellen, seidengefütterten Paletot zurückschug. Den handionb der Rechten trug er in der berabhängenden Linfen.
und an diefer feingeformten Sand blieb ihr Auge haften.
"Ich hab's!" lachte fie auf, mit dem reizenden melodi-

iden Tonfall ibrer Stimme. "Run!"

gĝ

Ontel - herr von Grabowsty!" verbefferte fie ichnell mit leichtem Erroten.

"Da fie dem alten Freunde ein fo freundliches Andenten bewahrt haben, darf er doch auch die Rechte eines folchen bennforuchen, nicht mahr?"

Gewiß!" Und ohne Sogern legte fie die ichmale Sand in feine ausgestredte Rechte.

Dabe ich Sie febr erichredt, gnabiges Fraulein?" fragte er, da fie nun vor ihm den ichmalen Gang binabidritt.
"Ja, fehr! Aber die Strafe war mir notwendig!"
"Und wofür, wenn ich fragen barf?"

Bur - - für unnübe Gedanten!" lachte das Dadden

und brudte die Bintertur auf. "Rein, die Freude. die Freude! Grabowsty, alter Freund!" wiederholte der alte Major noch einmal. "Alfo nur ouf der Durchreife, ichade! Aber den Abend ichenten Sie uns doch? Ratürlich, teine Frage, was?" drungte er lebhaft, während seine Gattin mit stillem Entsehen an ihre Leere Borratstammer bachte.

Grang rechnete nie mit ben Berhaltniffen; wie in aller follte fie jeht noch ein Abenbeffen beichaffen. Gie wintte Ceffa su fich beran, und nach und nach febrie das La-deln auf ihr Geficht gurud. Die drei Bitchien Rrammeisvogel, die fie vor furgem gum Geburtstag erhalten, an die

batte fie gar nicht gedacht. Man blieb febr lange gusammen an biefem Abend. Geffa hatte mit bilfe einiger Konserven ein Abendbrot bervorgezaubert, und den runden Tifc mit dem ihr eigenen Geichmad angeordnet. Es fehlte nichts auf der kleinen Tafel, von den goldenen Eiermefferchen mit Meißener Griff bis zu den filberköpfigen Korken. Bas Cesta einmal in die Hand nahm, gelang, das wußte Frau von Gramfow, und so nahm sie unbesorgt an dem Gespräch der beiden

"Sing un 8 ein Lieb, Ceffa, und zier' dich nicht!" bat ibr Bater, als der Gaft Miene sum Aufbruch machte. "Sie fingen, Fraulein Franzesta?" hatte Grabowsty

ftannend gefragt. "Gin wenig!" Damit war fie in das Rebengimmer an

"Ein wenigl" Damit war sie in das seebenginmer and das kleine Pianino getreten.
Beit offen kanden die Fenker in dem erhellten Zimmer. Lan und schwül flutete die Rachtlust herein, kein Auftsaug durchbebte die Bitpfel, nur die Sterne sunkelten groß, kalt und farr. Eine Wotte stieß surrend herein, über Cesta hinweg den Armsampen zu, die sie soeben entzündet hatte.
Sie griff einige einleitende Afforde und begannt "Aus des Rachbars Haus
Trat mein Lieb heraus,
Siest ein Rössein

Sielt ein Roslein

In der Hand!
Und ich ftand am Zaun,
Konnt' nicht fatt mich icau'n,
Richt ein Wort zum Gruß ich fand!"
Sie fang gut, sie wußte es. Bielleicht war es der ungewohnte Genuß des edlen Beines, der ihr das Blut schneller als fonft aum Bergen trieb.

Grabowsty lebnte weit gurud in einem tiefen Seffel. Dob er ben Blid, bann fab er vom Spiegel gurudgeworfen ein feines, buntelumlodies Dabdenprofil, einen ichneeigen Sals, der fich unter dem Spitengeriefel des tiefen Aus-ichnittes leicht hob und fentte. Sie hatte eben die zweite Strophe begonnen, da brach

fie ploblich ab. - "Bas ift?" rief der Rittmeifter, fich eilig erhebend. ad, nur ber dumme Schmetterling, er fiel mir juft auf die Dand, - da ift er!"

die Band, — da ift er!"
"Armes Tierchen, er hat fich die Flügel verbrannt?"
meinte der alte Major, der auch bingugekommen war.

"Siehft bu bas jeht erft, Bapa?" lachte bas icone Mad-den und icob bie Roten gujammen.

Gine Stunde fpater war es, duntel in dem fleinen Saus, nur in dem Giebelftubden Ceffas ichimmerte noch Licht. Sie faß noch immer angefleibet auf bem Rand ihres Bettes, die halbwelfen Rofen geraupfend, die fie bis vor furgem am Rleid getragen. Bie icon mußte es fein gu leben, fo wie es ihrer Jugend gufam!

Ein Schimmer davon war ihr aufgegangen, angeregt durch die bewundernden Blide, die ihr zum ersten Mase das Auge eines Mannes gezollt. Sie preste plöblich die Dand gegen ihr derz. Wie das pochte und glüche unter dem leichten Kleid — und hastig aufspringend trat sie an das kleine, geöffnete Fenster.
Die Luft, die sie einsog, war immer noch lau, duftgesättigt, kein Bindhauch hob die mondumflossenen Wipfel, nur die Sterne funkelten groß und karr: ober sie dunkfin ihr

bie Sterne funtelten groß und ftarr; aber fie buntien ihr noch leuchtender, ftrablender, als fonft.

"Glud! — Ich möchte es fennen lernen und — leben!" murmelte fie halblaut, und ihr Blid wurde fehnend und groß. Gine Sternichnuppe ftob flimmernd vorüber, und fie ftarrte hinauf, lange, lange, ein worilos Gebet auf ben Lippen, ein Schrei im herzen — einen Sehnsuchissichrei nach

In bem freundlichen Gaftgimmer im erften Stod, das ber Lindenwirt feinem vornehmen Gaft hatte anweifen laffen, lebnte ber Mittmeifter in ben Riffen eines fteiflebnigen Sofas. Die Genfter der maßig hoben Sinbe ftanden weit offen, dennoch füllte drudende Schwüle das fleine Bemach. In furgen, abgeriffenen Schlägen verfündete die nabe Turmuhr den Ablauf einer Stunde. Er fab nach der

goldenen Remontvir, fie wies auf zwet.

Gleich den anderen Tag mit dem erften Bug hatte er weiter gewollt, um noch vor Mittag Berlin zu erreichen; nun war es plötlich anders geworden. Er batte den filberbeichlagenen Dandtoffer vollftanbig ausgepadt, wiewohl er fich beilig gelobt hatte, nur eine Racht in dem erbarmlichen Reft gubringen gu wollen. Run fab er mit einem Schlog all feine Plane gunichte gemacht. Durch wen? - Durch fich felbft? - Ja, und doch wieder nein. Der alte Gramfow trug die Schuld, der hatte ihn zu dem morgen ftattfindenden Frühlschoppen im "Klub" überredet, wo er auch gewiß alte Kameraden aus "der Zeit der Rosen" wiederfinden würde. Und dann war die Majorin dazu gekommen, und hatte ihm porgeftellt, bak es fich boch mit bem Abenbaug viel beffer

handel und Industrie.

Die Borfe vom Tage.

Berlin, 11. Gept. Obwohl die Bedenten wegen der Politit und der Geldmartilage jum Quartalotermin, menn rielleicht auch nur vorübergebend, in den hintergrund getreien find, fiellte fich boch eine Belebung bes Beichafts an ber Borfe nicht ein. Man ichentte beute ben in fortmäßtenber Folge einlaufenben gunftigen Nachrichten aus ber Intereffe zuwandte. Bon Berfehrswerten ichmächten fich bie neuen Preisfteigerungen am belgifden Gijenmartt für Robetsen, sowie auf den erhöhten Auftragsbeitand beim amerikanischen Stahltruft bin. Reben Phorix, in denen bas Geschaft ziemlich lebhaft fich gestaltete, waren es auch Leutsch-Luxemburger, denen die Spekulation ihr erhöftes Iterene zuwandte. Bon Berfehrzwerten ichwächten fich ganada mäßig ab, auch Orientbabn, sowie Meridional wurden täxfer realisiert. Der Lankenmarkt blieb vollfommen rernachlasigt. Ruffische Banken hatten unter Realisationslish zu leiden. Der Rentenmarkt ift vollfommen verödet. Spater maren Menderungen von Belang nicht festguftellen und das Gefcaft fcleppte fich trage dabin.

tirchnern gu lebhaftem Geschäft auf Dedungen, lodaß diefe gu hochften Rurien ichtoffen. Sonft blieb aber Geschäfts-felle norberrichend. Der Raffamartt ber Industriemerte war fill und leicht abgeschwächt. Ablerfahrrab 4%, Bogt-

lönder Maschinen 4, Concordia Bergdan 4 höher.
Brivat-Diskont 4% Prozent.
Frankfurt a. Wt., 11. Sept. Abend-Börse. Areditaktien 2013/4 b. Diskonto-Komm. —— b. Dresdner Bank—— b. Deutsche Effektenbank 117.40 b. Mitteldeutsche Kreditbank 119.20 b. Schaafshansener Bankverein 1223/5 b. Berg- und Metallbank 129.30 b. Deutsch-Asiat. Bank 130.30 b. Mitteldeutsche Bankverein 200.30 b. b. Amfterbamer Bant 190,20 b.

Staatebahn 151% b. Combarben 201/4 b. Baltimore u. Dhio -. b. Llopb -. - b. Pafetfahrt -. - b. Beftfi'atlianer 75- b.

Konfordia 325.75 b. Deutsch-Luxemburger 179.60 b. Gel-sentirchen 2051/4 b. Westeregelen 218.— b. Phonix 278% a 2791/4 a 2791/8 a 279— b.

Tendens: Rubig, behauptet.

Marttberichte.

das Geschäft foleppte fich trage babin.
O. Limburg, 11. Sept. Roter Beigen (Raffautider) | 17.20 D., Beifer Beigen (angebaute Frembforten) 16.80

M., Korn 12.50 M., Gerste — Futter und Gerste — Brau. Hafer (alter) 11.20. Hafer (neuer) 8.50 M., Erbsen —, Karstoffeln 4—5 M. Alles per Malter.

Butterartifel-Rotierungen vom 9. Ceptember.

Reues Aleeben 8.20 . M. neues Biefenben 7.50 . M. Mafchinenstrob 4.— M. Beisen-Kleie 11.25 M, getrodneter Treber 14.50 M. Alles per 100 Kio. Mannheim, 10. Sept. Plata-Leinsaat 34.— M bisponibel mit Sad wasgonfrei Mannheim. Plata-Leinfaat 34 .- M bisponibel

Weinzeitung.

T. Der Frühburgunderherbft. Mus Ober . Ingel-beim, 10. Sept., wird uns geschrieben: Im Rotweingebiet bes Selatales ift der Frühburgunderherbft teils im Gange, dei Beigenles ist der Fruhdurgunderherbit teils im Gange, teilweise auch bereits beendet. In der Gemarkung Ober-Ingelheim war man mit der Lese der Frühdurgunderertrauben recht schnell sertig. Beim Wiegen des Mosies ergaben sich nach Dechsle'scher Messung Gewichte von 72 bis 82 Grad. Der Säuregehalt bezifferte sich dabei auf 9,5 bis 11 pro Mille. In der Gemarkung Groß-Binternbeim war man mit der Frühdunggunderernte recht wenig zufrieden. Der Mengeertrag batte erheblich beffer fein burfen.

Berliner Börse, 11. September 1912

Berlin. Bankdiskont 41/2, Lombardzinsfuß 51/2, Privatdiskont 41/2 0/0.

			Conganicoes will " sind bypotherne, subargesteil, Racect, vara,
Otsob. Fds. e. Stan ts-Pap Abopr. (X XI XIV	3 82.10H Poses.L.D. 4 97.25G Deg. Arsentt. 4 86.70h 10	HypS. XVIII 4 \$7,7500 RheinW. Illu20, 4 \$7,750 Industrie-Att	en
to II III	4 90 25G Shatemach 4 de, Stantar, 97 39 76,80b F	anif. H.B. IIV 4 \$7.70x01 do. Illt ok. 22 4 \$9.000	Otack Carrichildo M10 SONG Mark Porti Comi 4 i 95.750 [Wast! Stablerti O 85.50hR
Th. Egha-Schatz 4 100.00% Schl. Hat. Prv.A.	4 # 60. 21 87.750 Recar. Ani. 98 40 6	than Grdk. II 31/18.00hB Sachs Sedenic 30 Bertiner Brau-	
显音音音 do. 1.4.15 4 100.008 do. do.		in IVI ut. 16 4 88.000 Sebles Sedk. Pf 4 87.000 Seri. Seekbr. 4 5	
me fi fi m . Pr Schatz 1812 4 do Land-Kult.	32 3chin allt. 31 da. da. Pau. 6 [103 5056] H		
電点で ロゼ Dt. finiche-Ani 4 100.50% Wantt. PrvAni.	4 99.00G = [dol A 0.0] 4 98.00G [Lissaben StA 4 79.00hG	in. de. 1905 35 89.00x6 Westel Bedir, I 4 98 106 Schlaeb, Schl. 11	
		nn Bd. XV 19 4 98,75G de. de. III 31 87.80G Spandpuer frg. 5	ALAND THE RELEGIOUS MONTHERSTRANDED TO PROPERTY IN CONTROL OF THE PARTY AND THE PARTY
2 5 3 60. do. 3 78.756 da. 1	3 82.000 g do. do. 4 97.505 Eisenhahn - Stamm-Aktien	to. do. II 35 88.00G San String Schotth. Bracerit 5	
G E G . de Sehtrg, 00 4 99.75G Teltow, Anlaine	4 98.00% Wetfland 4 97.60-6 Hig. Ot Slean 1 132.006	ecki Haw VII 4 97.50kg Sans-Allies Auswartig	Egestor #15atin [13 191.75NG Obsehl. Eish. 6.] 31/104.00kG de. 3tahlribr.] 0 215.00kG
DE 4 08 Protes keen A 31 88 008 disea St. 4 01	4 95.250 de. de. de. 1.50 87.700 Departure 14 40/100 100	to de 6 38 95 000 Engages Sange Gallet & Sang 12008, Titler's 1	11.000 Eistracht Brak 27 480 DOG de. Eisen-led. 0 84.50til Jeltar Watch. 20 1225 100:00
4 5 4 5 da. de. 3 78 70b Barmer StAnt.	32 94.500 2 Westp.rift. 32 88.300 Crefelder 1	to de. 8 111 3% 67.80m Berg -Mark.Rt. 7 150.00m Dores Att6r 20	[5,0000] [Elber]. Farben[25 548,000 do. Kokowerk. [12 214.2500] [elletn#Yerein] 8 90.5003.
do. do. 4 100 60 si Berliner St. Ani.	34 97.500 c. do. do. 3 78 0010 folia (Shaek St	ecklStr.M.E. 4 96.000 Str. HandGes. 92170.406 00. Weise-St. ICO	20.500 da Paniart 0 \$3.40b do Pril Com 3 161,250 or (Asab Unh R 150 50b)
信息性 2 do. Steffel 4 95.408 do. 1882/98	34 92 40(4) do. nous 34 87,100 Nalla Kinnel & 90 74 100 10	. III IV a. 20 4 98.25G da. Hypoth. S. A. 69146.15b 6s. Violeriab. 6	to we a friending taxabiling line transfermal obbain coursel to fine tone of the languages
400 0 1 (ad. 314al. 0) 4 100.008 de. 31572 de. de. de. 1907 33 Bielelaid	4 98,0000 ' 60. 80. 2 72,750 Chask Sichael Stitat DOL	sising. Vill 4 07.00tG brasil 8k t. tt. 10 178.008 Germania Orton. 9	*E. and Engl. Wollear 0 63.75% Orangia Suppol 4 214.50% 4 26.18.13% 52164.00G
6. ds. 1902 33 Sielelald	4 99 200 Augeb /f-Late Dr. West Fried Will & Octobro	fo. 13 u. 1914 4 97.00tc Straunsche BL 55/113.250 Harbut, Bracer 9	we was with a state and the first and a first state of the same of the same and a state of the same of
24 - 4 9 tayer. StAnl. 4 100 000 brant StA. 91	31 21.100 S16 Prim A, 87 4 do do SN100 100	to. JiV u. 1919 4 96.00mil da. Hann, Hyp. Bill 67.50B Tinler Schloonb &	we saw frequent distinction from the property for an dea forestending a language and a l
2 do. do. 3% 67.73mG frembrg. StA	3 2 Brinstin Toll L [Str. 204.000] Winderlander toll on onc.	6s. XV a. 1920 4 98 3000 Brat flink 8.abp 6 108.2500 Leigz, fr. fileb 10	
trem.Anl. 1899 31 87.4300 de. Tak. 15	I an many forth miner, we will not the family who is the AN ORF I	fn. a. 1913 31 89.4066 Comm e.Dink 8 6 114.3066 Lindenbr. Unna 5	
68. 69 tk. 19 4 99.308 Churth 89.99	4 80 80% Name 50717L. 3 173 5000 Castery Stanta 7	deld Sde. VI 4 97.000 Dermstadt. St. 51 Lieden france 13	
08.09 sk, 19 4 99.308 (harmo 89.95 de. 95 3 77.130 de. 07 s. 17 casa Lapterior 33 00,600 (charlets, 95.96	4 58.256 [Shecker do. 50 Mittalman 34		
	3 M Bu 340 Mets. / Suid -L. Htt. 35.50B Spring Hand 44	to. Ordribr.III 4 88.000 to EffektSant 6 117,75G Moner Branares 75	33 000 64. Verr. A. 7 [117.00h8[Rieberk, Mat. W[17 [190 1960] 2 Hub.Parkf 9 [160.50h0
		ordet Greier III 4 96 SDIr de Hyp St. 100 8 158.00x0 Schlegel Sr. 10	64,00mil Gerrent, Glath 14 284 404 Rumback, HBH 10 176,00ml de. Strasshill 183,4010
	1 88 256 Ausländinabe Fonds Inhight Finate(12	da. IVI 4 96.7046 Propier Bank \$2156 1040 Wickit. Kopper 7	57.200 Gen.f.eiktr.Det. 10 174.90% Faultz. Brauek. 3 159.00G " Hant StrVA 34 84.508
	7 90.490	da. Illi 4 95,70 m Product Cana WE155 10 m man keyyen 1	25.003 Glidemaist Wkr 9 142.0060 do. Ischart 10 130.0060 & Magdo. Sr 9 185.00G
	34 Argent Ani A 87 5 Einenbahn - Prior Obligat	de. IIII 4 96.9016 caret. fred. A 83/161 0016 secumplat. fab/25 de. II 33/ 88.6016 dethar Scott 9 1170.0016 Miles Green Pa 6	187.00h GladbachSpine 0 99.75nG Rone Allg.E.C. 8 187.50nG 2 Nana.0pt. 16 321.70h 198.30G Gdrigger Signb. 13 1887.60G Sacha, Grasst 20 306.00 1 2 Red Lloyd 5 127.60t/2
ambg St.R.07 4 99.809 faldaw 50-A.0	4 68 200 de. inn 4000M 45 25.00ml Uss Frager Vid. 3 75.100 (
	The same special and management and the same in		157,106 Rabarm & Guek 10 136.2514 Saline Salvang 7 59.503 10 146.0014 135.0016 135.0016 135.0016 135.0016 135.0016 135.0016 135.0016 135.0016 135.0016 136.0016
60. 60. 60. 60. 86.02 3 60. 86.72	de con aci a les ses.	0, v. 06 ut. 16 4 97.000 hildesheim. 8k. 9 170.000 Aleminium-ind 74	
443 2 to 16 03 04 05 3 77.100 Kiel St A 98/1	The same of the sa		18.50tG tunner March 16 275.00tG Sphier Coment 143.80h Allg LiettGet. 49181.10G
2 - 2 50 to 09 4 60 04/1			85.75mg sarbg - Wiss Q 6 [185.00 a) do. Ziaksūta 18 [395.50mg parts. Co. 100]*42 99.50G
# . A. El Wacht ha 90/94 312 da. 07/1	4 98.200 co. t. 1886 5 \$9.8000 do. Stuats Gold 4 \$3.250		21,00G Sark Brackanh. 75(110.60)G Sebah & Salzer 20 342.564 Garman Schff2]*4 156.506
6. 9 - T ligent SIA 03 30 60. 89/9		1 -0 96:100 35 68 300 10 Konm81 8 131.500 Apierbeck 8gb 7	82.900 6e. Bargh.Pr.A. 121188 25:00 Schuekert Elekt 71/161.60% FErungenheittiff4 87.50G
2 (Harrorat) 4 59.750 de.01 07 0	al 100 87 ACA Las Tientain 0 6 67 95401 69, Ohl 6008 5 (500,000) L	a a de un tel St. SR ROG Mandat State 6 118 000 Linches de 148	108.500 apone fegt 8 197.800 Scholz - Knauet 5 187.0066 aurahitta . "4 95.756
변경 보 60 do. 3및 88.25tic Magteb.05ul		Tirp A 8.019 4 97.5000 WarkineheBank 6 100.000 Salehe Sochun 36	
3 2 2 2 1	01 343 90 75G 1 As Caldrastal 1 38 180220-Knrtz J 4 93.200 E	a. da. del 312 87.8000 Meri Nya a W Silb 298.00G Bareage Walry 123	220 5010 Happer Einerer 12 173 2000 Siemenstius-1 14 221 750 Sien-Milak in 3 4 96 2015
do. 31 Wiedener St.	4 do Monogoi 15 68.30tg/Greffrianit/er 4 88.00t6	c. v. 04 ut. 13/ 4 \$6.5000 Mcki.Str. Hup. 8/ 4 100.7516 Barem. Elattr 5	138.00% Hoderigab@tte 6 186.00m Siem. & Halake 2 238.000M Laidbank Obt 45/100.0000
Nor offern 4 99,400 Naumburg. 9	7] 312 09-20b [Jan A.S. 10.1.7] 425 94.45G 2000 Hestians 4 87.000 2	n, v. C5 uk. 14) * 140.54* [Main. TirgWk] # [135.7540[Earz Mirk.ind.) 0	74 Shill Barte and West 7 Han 95-millaine Sannari S 1111 200 1
Tur ufennt 3% 88,400 Peiner St. An	1 31 Co. 4 87 800 tarse-time . 4 88 800	6. 4. 07 st. 17] 4 90.800 Mitteld. Sodie. 54 98.900 Barl. Elekt. W 2	192 505 Hitoth Fis w 31 172 1338 5014 (Sprittank AG.174 415.805 WESHARI-NAIDS
Petra 4 99.800 Stetliner \$1	L 31 88 508 Mar. Asl. 4000M 5 99.7566 More KlewWor. 4 87.800		729.50h Hitchet, Fartw. 30 1650.00h Stadtberg Witte 1 96.60G Anut Roll S T. 4 169.3568
de. 30 88 300 Wiesbad. 190	1) 31 64 250 Ocetarr. Goldt. 4 95.1016 Mosco-fijhans. 4 88 906	o Pich S XIII 4 95.8000 do. Pringthanis 7 128.750 Vielefeld Mush 25	504.00:6 lies Berghau 124 687.00 G Steffin. Velkan 11 183.50 b Erins. v. A 8 7. 4 63.550
Poscetche 4 99,500 Bert. Pid		a. IVIII-IXI 4 98.80m Milhaim, Bank 4 98.000 Biemerethotte 0	157,00h0 Kaine Ascheral 10 168,50% Stediok & Co 12 289,000 Kepenhg 8 T. 5 112,30h8
40. 31 E830G do. do. do.	TARTHURANUS DE. CONTROLL T.A. DE. PARIS CONTROL	6. ZXV 1916 4 97.10 Raficsalb. 1. Dt. 7 125.400 Bechemer 8ge 5	183.5050 Callewitz Argb. 14 [239 00 of Stells. Zink-Akt.] 0 [144.8000] Loodon Jeista 4 20445 b
The state of the s	18 4 98 705 do. 1050Lona 4 175 905 do. 1095 st.00 4 88.005	o. XXVII 1915 4 97.7500 Nords Grander 5 118.100 60. Gesentabil14	235.0GHG Kahlmann Sirk 20 870 750G Tacklenbrg Sohl 4 641.78nG Kauyerk vieta - 419.78nG
■ 日本	I will any one of the property and the fine of the land of the lan	to EXVIS 1917 4 98.00% do. Kreditanet. 7 118.2516 BinperdeWirw.) 2	96.000 King With by 15 265 0056 Their Einenhild 278.0056 Paris . Justs 3 20.878 -
# 50 % Th. Worll 4 99,800 60, 60	I The same of		186.00aG steigsbore . 15 (257.004) Leoch Tietzk G 8 128.5045 Wiee . 18 T. 5 84.728 b 298.50aG Kirbudorf Jek G 145.758 Var.ch Fe Leitz 8 136.5046 Cohweit 18 T. 4 180.708
60. 31 88.800 = Brandh Pl	A Second of the	te III III 4 99 0400 (teth 1 5d a Cm) 7 124 50b Brausschm Jeth 12 to IIV 1914 35 90 6010 Pr. Sed. Ared A 8 159 056 60 Kohlen D	208.50m2 Kirbadorf. Joh 0 145.758 Ver.ch.Fe.Leitz 8 136.50% Cohweit 18 T. 4 180.70B
Andread I have been a few and the facilities of	1 31 87,2544 do. 1050 4 91,100 11 Million 4 97,600	THE XVIII XXIV 31 87 SONO do Or 8d Ar 50 91150 1645 Springs. Com. 0	
	7 70 700		258 50 G Kethauserhall 12 206 766 da Sichalwarke 18 281 2516
	to be a series of the series of the series blanking the series of the se		270.400 Lascobhammer 110 182.6016 do Ivo.2 Wise 12 188.000 Seld, Silber, Banknoten
50. 51 88.40b \$ Ker eller	Total an east I do not be a second state of the second state of th	fe. do. VI 17 4 99.800 de. Plandor Sk. 8 1553.90 G Careline b.COL SC	425.80nG Laurabotte . 4 1177.80b Vieteria Faber, 6 110,1000 20-frante-Stiens .16.198b
22 trandent Pr# 31 80 258 de. de	The second secon		186.29G Russmardt firk. 9 167.00ml Verwarts Bieff5 0 38.60% Spenniges a. Stigeit23.405b
trandent Pr. A 31 80 258 3 do. de		to. do. 12 20 4 99.750 Rhain Gist Gen 7 124.0016 Chinardry . V 30	485.25% Laspoid Gruba 71135.2500 Yogt & Walt 16 242.2500 Russ Cale p. 1008216.50%
E- 5 3 2 leter. PriOhl 4 98 300 2 60.		to. do. 1 21 4 100.1000 deWrit. Bedier 81/163.250 de. Car v. liebt. 0	79.7510 Leegnidehalt 3 99.00-6 Vorwohl Pril C 15 239.000 Amerikan Boten . 41975b
2 4 4 5 (c. 6s. 31 84.800 = Poemis	all and any removale and a second of the appropriate that the property of the second		46.10b Libnert Masch. 7 117.00b Warst Grub. VA. 9 145.800 Belgianhe Notes . 80.65b
Perim PreAnt. 35 do. do.	3 79 208 Tier 31-4 03 4 90 90e0 Av 1 ve 5050 31 91 0000	to do 60-82 31 28.000 Separth Sale 74522 MidliCassardia Set 116	123 805 It on Lone &Co. 18 322 00 C Westernto ab 5 1506 000 Hardenhalarin II 20 455
2 1 2 m Proses ProAnt 4 97,8010 60 tool	d 3g 85,25b do. 8agdA. 4 63.60 @ 8rf.Km.Ob.fa18 4 89.600	to Nomm. Get. 31 80.000 Schlen, Banky: 72132.0000 Consolidation 38	365.25tir Mark Watt. Sgw 6 134.7516 Westeregel Eth. 11 217.50x6 Franc Banks. 100fr 80.95hB
2-5 E 3 de. de. 31 88.302 de. de	3 1 do. 1905. 4 \$1.25G BrHann. X XII 32 95.180	thein-W. IX IXB: 4 96.70x0[50dd, Sedwair] S 1 [Grillwitz, Pap. 112	980.80G Wagdeb. Cas 6 103.299 Wertista Com. 5 122.256 Helland, Bankneiselting 256
Com do. 3 Potensol	tel 4 1101 800 1 do. Lors . br 175 920 1 do 11V - 201 4 1 87 80001	in. do. I s. 15; 4 \$7,250 Waste Sodair 72145.755 Delmanh Line 24	372 10b do. Sargwork 32 522 00G West. Grantine 7 164 00t0 Gesterr Not. 1006 84 80kB
04 5 - 1 Thelap Pr. Obt. 31 87.000 60.	34 90.30b Ung. Soldranta 4 49.90b StackHyp II.VIII 31 87 60bG	de. do. Ala. 18] 4 57.40LG West! Lipp Yarbi 5 100.000 Quessier Gas 11	588.25b Mannesmaner. 124/215.0046 de. Grahtwerk 10 141.00b Russ. Notes 100Rbt 216.25b
THE RESERVE THE PARTY OF THE PA	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	The same of the sa	and the state of t
All Districts on the Parket of	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN	CONTRACTOR OF THE PERSON OF TH	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T

Sie halten, was sie versprechen!

daher lasse sich keine Hausfrau durch das Angebot minderwertiger und billigerer Nachahmungen in oft täuschend ähnlichen Packungen beirren, sondern fordere beim Einkauf stets die bewährten echten Fabrikate:

Ueberall zu haben!

1 Päckchen 10 Pfg.

3 Stück 25 Pfg.

Dr. Oetker's Backpulver

Dr. Oetker's Puddingpulver

Dr. Oetker's Vanillin-Zucker.

Des fiche man

Schi der bet fpru

rege ache

geite Bot

Anfi gabe

Han Bar seld

reisen laffen würde, und wie reigend es wäre, wenn er morgen noch ein einsaches Mahl bei ihr einnehmen wollte. Und er hatte gezaudert, Berpflichtungen vorgeschützt, bis — plöglich sein Auge bem leuchtenden franzenden Franzestas begegnet mar.

Donnerstag

"Ich nehme Ihren Borichlag mit Freuden an, meine gnädigfte Frau," hatte ba feine haftige Antwort gelautet, Er ftand ploplich auf, um flirrend das Fenfter gugu-

"Es es beffer, wir geben ichlafen, alter Juftus," mur-melte er, ironisch lächelnd vor fich bin. "Du beginnst Träume au spinnen, wie ein verliebter Knabe." Aber auf dem Bege jum Altoven blieb er noch einmal

fieben, dicht vor dem ichmalen Bfeilerfpiegel.

ftig auflachend trat er gurud.

100日秋春至 Der andere Morgen war angebrochen, ein fohlicher, sonniger Sommertag. Eine Lerche ftieg trillernd auf in die Luft — wie war sie schon, die Welt. Oder erichien sie ihr beute nur so wonnig, ihr allein, dachte Cessa, und senkte ihr Gesicht in den Strauß dustender Rosen, den sie in Danden bielt.

Bor wenigen Minuten batte fie ibn von Grabowsty

empfangen, "als Tribut für das schöne Rosenlied von ge-stern abendt" wie er lächelnd beigesügt hatte. Einer der halb geöffneten blahgelben Kelche dustete vorn am Ansschnitt ihres Kleides, die übrigen siellte sie vorsichtig in die Blumenschale ihres Fensters. Unwillkarlich flog ihr Blid die fleine ichmale Strafe hinab, und ein La-deln umfpielte ihren Mund, als fie ihres Baters und Grabowstu anficitig murbe, bie eben in der Tur bes Rlublofals verichwanden.

"Sie find au Aumüler, Mama; da werden wir vor drei 1thr laum au Tijch gehen!" — Damit trat sie in die kleine Speizekammer, wo Frau von Gramsow mit dem Füllen einiger Kompotischalen beschäftigt war. — Sehr sidel kehrten der alte Major und sein Gast zurud.

Mit leicht geröteten Bangen und erleichtertem Bergen batte Geffa das Deffert aufgetragen, nachdem das tleine Menu uniadethaft vom Stapel gelaufen war. — Die Dämmerung, eine rofige, vergoldete Dämmerung, war der schwulen Glut bes Tages gefolgt, da endlich brach man die ledbafte Unierbaltung ab, um im Garten ben Raffee gu trinfen.

Bo nur Lifa wieder fredt?" unterbrach Ceffa die fefun-

benlange Baufe. "Babricheinlich bei Steinfirchen!" meinte Frau von Gramiow.

"Der Freund und Gonner meiner Jüngften fügte der alte Major lächelnd bingu und ftedte eine neue Sigarre in

36 will boch lieber nach ihr feben." Geffa marf die bunte Seidenftiderei auf ben nachften Stuhl und erhob fich.

Bie befreit atmete fie auf, ba fie nun den fomalen Pfab ben Rajenplaten entlang hinabidritt. Ginen flüchtigen Blid warf fie nach ber Mauer hinüber, wo Lifa im weißen Rleid thronend, mit findischer Bichtigkeit dem alten Freund die Ereignisse des gestrigen Tages ichilderte;, aber haftig weiterschreitend, fehrte Cessa nicht auf ihren Plat am Kaffeetifc aurüd.

Die Luft dort briiben unter den blübenden Linden batte ihr fo fdmer und fdmil gedünkt, der Ropf fdmergte ihr von dem füßlichen Duft, der ben gelbweißen Bluten entquollen war und ihr Derg . . . Ja, was war das nur, dies unge-ftume Bochen und hammern, bas ihr beinabe den Atem benahm, mar baran auch ber Lindenduft fculd?

Sie batte ben fleinen verichwiegenen Blat tief unten im Garten erreicht und lebnte fich nun ftubend gegen die fleine Bant. Unter ihr gurgelte der Flut. Es wehte fühl herauf awischen den flaffenden Boblen, und fühl wehte es über ihr in den dicht verzweigten Bipfeln.

"Alfo hierher gieht man fich gurud, wenn man allein fein will und befreit von laftiger Gefellichaft!" flang es lachend gu ibr berfiber, und Grabomaty trat unter ben Eingang der Laube.

"Treten Sie nicht ein! Es ift gefahrlich, ber Boben ift morich!" bat fie, fich haftig von der Bant erhebend.

"In der Tat! Ein etwas gefährlicher Lieblingsplat!"
und gurudtretend lehnte er fich wider die moriche Bruftung.

D, mich trägt es icon!" lachte fie leife auf und ichrit nun langfam fiber die fnarrenden Bretter gu ibm

Den ichlanten Oberforper leicht vorgeneigt, die Rechte gegen die Bruftung geftunt, verharrte fie fcmeigend, im An. connen ber Rainr verfunten, Gr febnte meiter gurud im Schatten ber alten Buchen, und fein Auge bing an bem ret. genben Mädchenprofil.

"Seebn Gie da . . . " rief fie, "liegt es nicht wie fluffiges Silber über bem Baffer, jeden Stein fann man ertennen!"

Sie trat ploglich gurud, feenhaft lieblich bob fic das feine Dabdengeficht aus der Dammerung.

"Ceffa!" flang es halblaut an ihr herüber, und noch

Gie verbarrte regungslos, atemlos auf derfelben Stelle. (Fortfebung folgt.)

Der Beg jum Boblitand liegt in einer fparfamen Birt-icaftöführung der Dausfraut Grobe Erfparniffe in Dausbalt und Ruche burd Selbstansertigung ber Garberobe für fic und ibre Rinder ermöglicht jeber Dausfrau die "Roben-Beitung fürs Dentsche Dans". — Jedes Delt enthält einen reichbaltigen Roben-teil mit gebrauchssertigem Schnittmusterbogen, und awar bringer die Deste wöchentlich abwechselnd: 1) Roben für Erwachsen und Dandarbeitsvorlagen, 2) Lindergarderobe und Basche für Er-wachsene und Linder. Der hauswirtschaftliche Teil bietet eine Sammlung erwrobter Lockregevie und erstrebt durch erschödliche Bebandlung aller Kragen des Hausbalts eine gute wirtschaftliche Bebandlung der Louistrau Gebiscone Ramann der bestiebesten. Bebandlung aller Fragen des Dausbalts eine gute wirtschaftliche Schrlung der Dausfrau. Gediesene Romane der beliebteken Schriftseller und belehrende illustrierte Artisel sowie Lektüre sir die Kinderwelt bringen iedem Famisienmitglied Unterbaltung und geistige Anregung. Die Beilage "Austrierte Chronif der Beit" bringt die interessanteiten Zeitereignisse im Bilde. Bei aller Reichbaltigkeit und Bielseisigleit koket die "Moden-Zeitung fürs Deutsche Daus" nur 15 Pfg, wöchentlich oder 1.80 K viertelsährlich. Damen, die nur Roden wünschen, können die Rodenbeilage auch apart bestellen unter dem Tielt: "Die dausschneiderei" vierzehnäglich 15 Pfg. oder 90 Pfg. vierzelsschrisch Rummer bei Röbere wolle man aus dem unserer beutigen Rummer bei Rabere wolle man aus bem unferer beutigen Rummer bei liegenden Brofpett erfeben. Abonnements nehmen alle Bud bandlungen und Boftanftglien entgegen.

Zu vermieten.

Wohnungen.

5 Zimmer.

Martiter, 14. 1, Et., 5—8 &., Rüche. n. Jubeb., ver 1. Oft. wegen Begaugs anderweitig au vermieten. In derfelben wurde feicher eine Vension mit antem Erfolg betrieben: eignet sich auch für ein besteres Etagen-Geschäft. Räberes im Edladen bei 10202 Veter Duint.

3 Zimmer.

Sebanitr. 5. Bbb. 1., 3 Bim., Rlide, Bubehör, auf gleich ob pater su verm. Bim.-Bohn. geg. Dausverw. Off. u. G. 1 a. d. Exv. d. Bl. Dobbeim, Biesbadenerfte, 44 p. 3 Jim. n. Küche n. Jubeb., 6 Min. v. Babnhof, m. berrt. Blid a. d. Abein, p. 1. Oft. a. verm. Rah, pt. L. 18491

Dotheimer Str. 101, Dth. 1., 2 Bim. u. Ruche im Abichluf. Raberes Sth. part. 10420 Rückerts ofth Batt.

Rücke, fof. od. fp. bill. 16421

Oranienstr. 14. fc. Dockw., 2 3.
u. K. an 2 rubias Leute fof.
oder fpäter au Berm. 15420

Rheingaueritr. 17. Oth., 2 31m. u.
Q. 4. vm. Räh. Röh. vt. r. 10895

1 Zimmer. Ableche. 62, ar. Dadw., 1 3. u.

Blüderite, 6. ich. groß, Bimmer Ruche u. Spelfet, mtl. 22 9R per 1. Oft. au vermiet. 10888 Rauenthalerfte. 5, 1 S.u. 9. 10385 Schornhorlifir. 14. 3tfp., er. 3. R., Bubeb. R. 1. L. 1. 508

Leere Zimmer.

Faulbrunnenftr .12, beisb. Mani. an eins. Berf. fof. g. vm. /18419 Gneifenauftr. 16, On. 6. Riniche, 1 Mani., monatl. 6 DR. 10276

Möbl. Zimmer.

Bertramfrake 19 2. 1. frbl. mbl. Sim. a. verm. f 2400 Binderstraße 20, 1. Stod. gut möbl. Simmer mit vorzügl. Pension billig. Daselbit ant möbl. Mansarde. 10438

Jahntr. 16. 2.. gut möbl. Bim. m. 1 od. 2 Betten u. beisb. Manf, möbl. od. leer s. u. 13466 Rixdaaffe 44, 3. St. r., gut mobil. Sim. m. gut. Benl. fol. 10849

Inifenftr. 24, 1., Sur. eleg. möbl. Bim. frei. g

Werkstätten etc.

Bueifenanftraße 16. b. Ripfde. Sim. (Cont.), and als Lager-raum ob Bertflätte. 10277

Mietgesuche.

alletensender Ger lucht hellete Schaffelle

Bentrum. Offerten Comptroli-lgorine Mileta . 5405 Minnere: Rann ficht per 1. Oftober Mann ficht pe 1. Oftober möbl. Zimmer

mit Grubend. Offerier uur mit Greidangabe erbeten unter G. 2. an b. Sxred. b. Bl. 2718

Stellen finden.

Arbeitsamt Wiesbaden. Geichäftsftunben von 8-1 und 3-6 Uhr. Zel. "Arbeitsamt". (Racherud berboien.)

> Es werben gelucht: Mannl Berional: ärtner.

Gleftromonteur. Duffdmieb. Bau- u. Möbelidreiner. ig. Rifer i. Dols- u. Reller-

lit. Surbeit. Zimmerleuje n. ausw. Rabmenglafer n. ausw. Schneiber auf Boche. Schubmacher.

örifenr. ig. Buchbinder n. ausw. Herrichaftsbiener n. ausw. Nderkneckie n. ausw. Haus-Verional. Dausbälterinnen.

Stüten.

Jungfern.

8 Alleinmädden.
2 Vilegerinnen.
1 Engländerin n. auspoärts.
2 Fransöfinnen.
10 dausmädden.
5 Ködinnen.
Galt- und SchankwirticatisVerfonal:
2 Simmertellner n. San Remo.
1 iunger Roch n. San Aemo.
1 iunger Ruviervuber.
1 Silbervuber.
2 Rücenburter.
2 Rücenburtchen.

Refferonber. Rüchenburiden. junge Dausburiden für Re-

jame dausduricen für Reftaurant.
Bortier d'Ctage n. San Remo.
Dausdurichen für Reftaurant
für die Kenntage am 21., 22.
24. Sevtember.
Jäpfer für die Kenntage am
21., 22., 24. Sevtember.
Kafferer für die Kenntage am
21., 22., 24. Sevtember.
Huchdalterinnen. Kaffiererinnen für die Kenntage am
22., 24. Sevtember.
D. Vijetifränlein f. die Kennstage am
21., 22., 24. Sevtember.

tage am 21. 22. 24. Gent., Bufettfraulein.

Servierfraulein n. ausw. melmaoden.

3 Raffeeföchinnen. Beitöchinnen. Rafte Mamfell. Roclebriraufein.

12 Daus- u. Rüchenmabden.

Männliche.

Geficherte

und dauerndes nachweisliches Einkommen von 8—12 000 Mark vor Jahr dietei die Nebernahme eines vateniamilich geschübten Artikels der Baubranche von verdiüftender Einkachdeit. In jedem Dauie, Billen, Arbeiterbäuser etc., Gerwenddar. Dauernde, tatfräftige Unterstsiuma und kostenloie Einardestung vom Stammbanse, daber Branchefenntnisse nicht nötig. Beste Gelegaenbeit aum Seldständigmachen oder um Eründung Gelegenbeit aum Selbständigmachen oder aur Gründung
einer Kirma. Erforderliche
Kapitalanlage 2—5000 Mart ie
nach Größe des Begirts. Gans
Büritemberg und die dälfte
pon Baben bereits vergeben.
Is. Meierengen aur Berfitzung.
Röberes durch 9090
"Thenania", Kaninduktie
G. m. s. s.
Düsteldorf, hanjahaus.

Lifet. Daufierer f. lobn. Art. fol. gel. R. Riederwaldftr. 12, 2. Abends 8 115r norft. 6 3464

Solider, strebjamer Wiann,

auch Richtfaufmann, gefucht sur Uebernahme ber Generalver-treiung für unfere Sabritate, auch als Rebenerwerd .für Biesbaben und Umgegend. (Sum Aufftellen, Beauffichtigen und Abtaffieren.) vollftändig nnabhängige,

außerft angenehme Pofition

Deutsche Automatenbau-Gesellschaft m. b. H.,

Selbständige: Damenschneider

per fofort gefucht.

gefent, gefduster, leicht verfäuflicher origineller Reubeiten.

an iebem Ort viel Geld verdienen

d. fdriftlide Deimarbeit. Ber-tretung, Berfandfielle zc. Pro-fvelt gratis von Arno Balther, Baichan i, Erageb. D. J. 6. 49 Bom Königl. Domanen-

Rentamte Biesbaden wirb ein mit guten Benguiffen ber-febener junger Mann als

Gehülfe jum balbigen Gintritt [37140

gejucht.

Tüchtiger Buchhalter

mit iconer Dandichrift. aur Ausbilfe für einige Bochen ver fosort gesucht. Offerten erbeien unter 3, 1 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 37028

Dansburide. junger. gelucht. Dubert Schub. Litorfabrit. Blüderitr. 25. 18424 Weibliche.

Caillenarbeiterinnen nebst persetten Zuarbeiterinnen fucht für dauernd 37078 Biegand, Taunusstr. 13.

Geubte Belanaberinnen fucht 3. Jungbauer, Ellen-bogenaaffe 14. f. 5417

Buarbeiterinnen f. Taillen ael, Karlitr. 1, 1, 15622 Ginfactes Mabden fofort gelucht. Belenenfir. 7, Reftauration. 3401

Bestauration.

Braves Brädchen
vom Lande. 11. durchaft ecludit.
187122 Bahnhoffte. 3. pt.
Tür besteren Dansbalt ein rückilses Rödchen
aefuckt. des directick tocken
fann, und ein Zimmermädden.
das aust näden fann, per iofort aefuckt. Leine. Luitentraße i. L. Eine.

Bum fohretigen Eintrift aufuckt ein incheftes

Wied Cheet

bas aut burgerlich toden fann und Dansgrbeit verftebt. t. san Griebrichter. 45, 2.

Bur Uebernahme find 1500 Mart in bar erforderlich. Derren, welche über vorstebenden Betrag verfügen, wollen umgebend ichriftliche Angebote mit kursen Angaben ber Berbältniffe einsenden.

36565

J. Hert, Wiesbaden.

tonnen Berfonen jeden Standes fpielend erzielen burch Bertrieb

Rah. Oranienfir. 22, 1. r., vorm. 9-11 Uhr. Serren u. Damen 🥽

Stadtfundige

perlaffig und fautionsfahig als Beitungetragerinnen genicht. Rur gut empfohlene & wollen fich pormerten laffen.

Rifolasftraße II.

Stellen suchen. Weibliche.

Tildt. Frl., kinderl. indt a. 1. Oti. Stellung als Sinse in Biesbaden ob. Umgeg. Gef. Off. E. Gafe b. Krieg. Breslau, Freiburgerftr. 42 pt. 57136

Tückt. Fränlein aus guter Lebrersfam., Ende 20, w. felbititändig bell. Dausbalt führte, gut bürgerl. Rücke verstebt, finberlieb, lucht voft. Birfrunastreis i. frauenlofem best. Dausbalt. Burde sich auch in einem arößeren Betrieb einarbeiten.
Off, an Anna Vaul. Gräfenhain, Dersth., Gotha.

Belleres Mäbden fuct Stelle in findersof. Saushalt, es wird mehr auf gute Bebandlung wie auf boben Lobn gesehen. Offerten erbittet Emma Kalt.

Zu verkaufen.

Diverse.

Rolonialw., Gemile-u. Oblige-ichait Umitandehalb. fof. bill. a. vf. Off. u. Di. 557 a. d. Exp. d. Bl. (8874

Piano. febr aut erb. eriffl. Fabr., fof. a. perf. Off. u. Dw 569 a. d. Ge-fdaftsft. d. Bl. Mauritiusftr. 12. f. 5416

Shwere Bahupankiften bill. a. Bert. Edwalbaderfir. 57. Wertfiatte (Dof). 37125

dolstor.

ca. 3 Met. breit. billig s. verf.
Joteob Ullmann. Kirchaesse 21.
f. 5410

Bec. Begs 2 Beit. 2 Schränfe 12—18. Baldt.: 2 Kücenicr.14. 2 Deckett. nen. a 10 W. 5333 Industr. 20, part.

Beit, Rommode, Soig, Seffel, Stuble, Tiich an vert. Dot-beimerftr. 18, Rib. 2 St. 1545 Gin. gul erh. herrenkleidet Angige, Derbit- u. Binterval. Frade u. Fradweiten. eina. Do-ien u. Beiten preisw. a. vert. M. 3588 Zaunusfir. 18. 1. 6.

ubersieber, Grad u. Angua su vert. Schwalbacherftr. 53, 1. 18708 1 fcw.u. 1 grauer Gebr. Ans. mtl. Gr. 18 u. 10.H. 1 g. erb. Frad 6.H. eins. Gebr. bill., ein Küchentiich 4.H. Derderftr. 3, 33.

1 Dadelmaschine, Schwungrad 1.10 Mtr., felbiticht, Rachrliden, wie nen au verl. Abeingauer-fixake 8, pt. r. f 5414

ftrake 8, vt. x. f 5414

4 Gederrollen verich. Größen umauasbalber billia au vert.
37124
Gtpilleritz. 12.
Gut erbalt. Ainderwagen für 10 .K au verfaufen Dobbeimerftrake 118, 3. St. x. M. 3366

Faft neu. veritellb. Kinder-iportwagen spottbill, au vert. R. Bismardring 42, p. l. 15423 Wotvrad, 2 PS., wenig gel., 2 lleberses., vorzigl. Bergseig., bill, a. pt. Lirchgasse 50 pt. 15407

Kautgesuche.

Leimofen

für Edreiner gef. Gebr. Neu-gebauer, Schmalb. Str. 36, (5366 Leichtes, gut erbalt. Bonny-valbverbed. Selbitfahr., wenn möglich m. abnehmbarem Ber-bed, gefucht. Off. unt. G. 3 an b. Exped. d. Bl. 37143

Kapitalien.

Darleben v. 50 M auswarts auszuleib. Schumacher, Mains, Kail, Wild. Rina 33 1. 5007

Verschiedenes:

Damen

finden liebevollite, frreng bisfrete Aufnahme bei mütterl, Pflege. Rein Deimbericht, fein Bormund nötig. Spreche deutich. Off. an Mme. Cramer, Nancy France, Rue Mme. Cramer, nanag General Faboier 43, Villa 37012

Prima Sehlfarben= Zigarren!

Cual: 700 * 62 M. 705 * 55 M., 710 * 40 M. v. Mille franto acg. Nadnahme. Probenhande 300 Etild and an Brivate. [37084 Rubolf Stoop, Samburg 36, Bigarr.-Fabr.-Lager. Gegr. 1899.

Frad. u. Rod.Berleib-Inflite befinbet fic Martiftr. 10 fe Riegler, Tel. 3420. 3705

Damen

finden fireng diskreie liebevolle Aufnahme bei deutich. Debamme a. D.; fein Deimbericht, tein Bor-mund erforderlich, was überal unumgänglich ift. Stwe. L. Baer, Ranco (Frankreich), Ru Bafteur 38.

Herren=Anzüge

und ttebergieber werben von 58 bis 78 Mf. nad. Maß angefertigt, ichone Stef-mufter liegen auf. Stoff fam auch gebracht werben. 37018 Herrenichneid. Schwalbacherftr. 53,1

> Trinken Sie s70m Haushalt-Tee

(beliebte Mischung) 1/4 Pfd. 0.75 A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.

21bfall holz

a Bir. Mt. 1.20, fo lange Borrat. M.Rod, Bimmergeich.u. Sagewerf Labnitr. 47. — Zel, 4800, 5197 Ropfläuse

verschwinden unsehlbar durch (50 Pf.) "Riffin (50 Pf.) Bu haben: Drogerie Brechet. Stärfemalde w. angen. um Bafchen n. Bigeln. Friedrichfir. 55. Edb. 3. St.



Bur gefl. Beachtung!

gur telephoniiche Derbinde ungen mit dem Wiesbabener General-Amjeiger wolle man fich in den betr. gaten folgender Anfdlugnummern bedienen:

Direttion u. Derlag Rr. 819 Redaftion Hr. 133 Erpedition Rr. 199



putzt alle Metalle am besten.

Ronigliche Schaufpiele

Dennerbieg, 12. Scot., ablo. 7 Uhr: Der Grof son Lugemburg. Opereite in 8 Aften von A. M. Billner und God. Bobandes. Bruill non Grang Bebar. In Sgene gefent non herrn Ober-Regiffeur Debus. Rence, Graf von Buemburg

Burn Bafil Bafilomitich Gerr Rebtopf Grafin Stafa Rotogow fr. Bleiberen Armand Briffard, Maler

Derr Derrmann Angele Dibier, Sangerin in ber Großen Oper Grl. Benmer Grau Kramer Grau Kramer Gergei Mentichitof, Rotar Dere Doring

Bawel von Bawlowitfd, ruff. Botidafibrat Dere Gomibt Belegrin, Munigipalbeamier Derr Bleurg

Angiole Saville, Genry Boulanger, Charles Lavigne, Robert Marchand, Berr Roidet Berr Drift Berr Beifel Bert Rerfing (Maler.)

Sthone, Unrelie, Cozalie, gel. Brantt Grl. Rebfander Brl. Grant Amelie, (Mobelle.) Francols, Diener Baren Gullignac herr Spieg

Baron Gullignac Derr Schifer Der Manager bes Granb-hotel

Der Ramager des Grandschriel
Dere Andrians
Jules "Cherkeliner Oere Einen
James, Liftson Jek. Al. Edmetder
Tamen und Derrem der Gefellsfalt,
Maler, Modelle, Masten, Diener.
1. All: Abelier des Malers Grislard
während des Karnevals. A. Uhr:
Drei Monate holter im Valais der
Edngerin Didier. 2. All: Im Beltiballe des Pariser and-Ootel. (Der
dritte Alt is als horrichung des
sweiten gedackt.) — Ort der Dandlung: Paris. — Jeli: Gegeuwart.
Munkfal. Beitung: t. B. Berr Lovellmether Stolj. Spielleitung: Derr
Cher-Begissenr Medus. Deforative
Churidiung: Derr Ansisin.—OberInspetior Scheim. Ronkiml. Ginrichtung: Derr Garberode-Ober-Julpettor Gener.

heetro Gever. Ende gegen 93/ Uhr. Frettag, 12. Sept., abends 7 Uhr: Gob von Berfichingen.

Refideng Theater.

Dannerdiag. 12. Copi., abbb. 7 Uhr: Die fünf Franklurier. Lufifpiel in 3 Aften v. Carl Röhler. Spleifeitung: Dr. Derm. Raufi. Die alte Fran Gudula Cofte Schaff Genft Bertram Billy Biegler Georg Ruder Balber Taub Anfelm Rathan Rubolf Boria! States

Charlotte, Calomons Tochter Stella Michten Suban, herzog vom Tabnus Aust Reller-Rebri Pfalsgraf Christoph Morit.

fein Onfel Deem Reffeltrager Pringefitu Eveline, beffen Tochter Ratte Dorften Fürft von Rlausifal-Mgordo Rub. Milliner-Goonau

Die Fürftin Theodora Porft Graf Fehrenberg, Hofmaricall Reinhold Dager Bran von St. Georges Rate Bini Baron Geniberg Ricolaus Baner Ricolaus Baner Lubmig Repper Der Dombert Rabineterat Pffel Rubolf Chrift

Der Rammerbiener bed Billy Songer Hofa Blarg. Läftly Songer Bofumeiler Boel Billy Schlies Mofa Blarg. Läber-Hreitvalb Liaden Magelica Aner iim Daufe ber Fran Gubula.)
Das Schl fpielt im Jahre 1882.

Der erfte und lette Alt in einem Sanfe in ber Jubengaffe in Grantfurt, ber gweite Alt im Schloft bes Cufang 7 Uhr. Enbe nach 9 Uhr.

Boltstheater. Tonnersteg, 12. Cept., 8.15 Uhr: Im Delles ober: Der Chemann als Junggefelle. Schwanf in I Aften von Ma Woller. Spielleitung Max Ludwig. Balbemar Holfrein, Dr. med. Ferro Daubel

Riama, beffen frau Ella Beleing Gotiffeb Judten, Bebermaren-fahrifant, Balbemars Onfel

Grid hamann, Dr. dem. Unif Marhoff, Judtens Mundel Cotibe Gutien Eddi hoff, Daler Ottomar Blog Riceardo Galvini, Direftor des

Rabareit "Calon d'ar" Rag Deutschländer Straubberg, Jultigrat M. Billmann Denriette, Dteuftmabden bei Marg. Camm m Emil Fret Alfred Doffmann Ragdalena Stoff Solftein 2 Parl Semmelmann Gin Anabe Alfer Fran Annge Magi Gin Rebaftionsbeamter holftein

Ein Niebaltionsbeamter Karl Bergichwenger im Beamier der Oristrantens falle Deing Berton Gin Editymann Gein Sthrmer Ort der Sondlung: Berlin. Greing, 12. Cept., 2.15 Ubri Gewonnen Serges.

Operetten Theater.

Donnerdieg, il. Sept., abde. 8 Ubri Cine Racht in Benedig.
Operette in 3 Afren von d. Sell und Richard Genee.
Wullt von Johann Etraus.
In generi vom Sberreglifen; Emit Rothmann. — Mufikalische Leitung:
Bagellineister Deinz Lindemann.
Guldo, Derzog von Urbino
Fred Carlo

Fred Carlo Bartolomeo Delaqua, Ocing Gendenhöfer Stefano Barbarnecto Ociave Bitte b'Albert

Giergto Teftaccio, Gruft Dobenfels (Senatoren von Benebig.) Berbara, Delaquas Grau Camilla Borel

Mgricola, Barbarutcios Grau Blatta Rrager Confinntia, Teftaccios Gran Brugard Raufmann

Anmina, Gligerstochter, Barbaras Garamello, bes Bergogs Beib-Erich Glügge Pappacoda, Maccaroniloco

Ciboletta, Rochin im Dienfte Delagna's Wanda Barre Entico Difelli, Secoffizier im Dienfte der Republit Benedig, Delagna's Reffe Billi Dewal

Centurio, Page bes Bergogs Weikner

Mary Weihner Balbi, Diener des Derzogs
Hand Werner Sand Werner Gin alier Kijder Vanl Welch-Rauer Deppino, ein Junge Max Bernhard Kapaliere, Godte, Muffanien, Die-ner des Derzogs, Senatorofrancu, Massen, Gonboltere, Fitcher, Mad-den n. Francu aus dem Bolte.— Ori: Benedig. Jeit: Alitie des 18. Hahrhunderis. Freitag, 15. Sept., abends 8 Uhr: Gine Kacht in Genedig.

Kurhaus Wiesbaden.

Freitag, 13. Sopt., vormittags 11 Uhr: Konzertd Operatten-Theater-Orchestera in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Kapeilmeister Paul Freudenberg. 1. Flotte Husaren, Marsch Micke 2 Ouverture z. Op. Wilhelm

Rossini 3. Künstlerleben, Walzer Strauss 4 Lieb' mich und die

ist mein, Lied Ball 5. Fantasie aus der Op. "Der Tronbadour" Verdi Tronbadour 6. Kosakenritt, Galopp Millöcker.

Nachm, 3 Uhr: Wagen-Ausflug ab Kurhaus.

Nachm. 4 Uhr:
Abonnements-Konzert
Leitung: Herr Kurkapellmeister Herm. Irmer.
1. Onverture zur Oper "Die Italienerin in Algier"
G. Rossini

2. Automatenmusik aus "Coppelia" L. Delibes "Coppelia" L. Delibea 3. Solveigs Lied aus "Peer Gynt" E. Grieg 4. Ungarische Rhapsodie Nr. 2

5. Abendgebet a. d. Hymnus "Abendfrieden" f. Streichquartett und Harfe J. H. Matthey 6. Aufforderung zum Tanz,

C. M. v. Weber-Berlioz 7. Einzug der Gäste auf der Wartburg aus der Oper "Tannhäuser" R. Wagner. Abends 8 Uhr im Abonnement im grossen Saale: Robert Schumann-

Abond.
Orchester: Stådt. Kurordiester.
Leitung: Herr Carl Schuricht,
Stådt. Musikdirektor.

Solistin: Frau Frieda Stahl-Spless, Wien (Klavier)

Vortragsfolge: 1. Ouverture "Manfred". 2. Konzert A-moll für Klavier und Orchester. Frau Stahl-Spiess.

3. Symphonie C-dur. Konzertflügel: C. Bechstein. Alleinvertreter E. Schellen-

berg, Grosse Burgstr. 9.
Um einer Ueberfüllung des
Saales vorzubeugen, ist die
Lösung einer Zuschlagskarte
(numeriert) von 50 Pfg. erforderlich u. mlt der Abonnements-, Kurtax- oder Tageskarte vorzuzeigen. Kinder unter 10 Jahren

haben keinen Zutritt,

verleiht ein rofiges, jugend-irisges Antlits, weiße sammet-weiche Dant und ein reiner, sarter, samer Teint. Alles dies erzeugt Stockenpferd-

Lillienmilch-Seife

Lillenmilch-Seife
à St. 50 Pi., ferner macht
Dada-Eream
rote und riffige Dant in einer
Racht weiß und fammineich,
Inde 50 Bi. in Wiesbaden: 1. der
Schüben Apothefe: Otto Lille:
Ferd. Mexi: B. Machanbeimer:
R. Cran: Ad. Gäriner: Bruno
Vade: Ernit Rock; R. Ernb:
Fouis Kimmel: Reind. Göttel:
Fr. Altstätter Bwe.: E. Ordina: D. Roos Mil.: Ed. Brecher;
Ougo Alter: Zb. Kumpf: Raffovia-Drogerie.

Größte Vorsicht nel Kauf oder F. 847 Befeiligung!

Ber ein Seichäft, Sabrit oder Gewerbebetrieb, Saus- u. Grund-besitzt aufen oder sich an rentabl. Unternehmen beteiligen will, verlauge von mir tokenft. Ange-bote, denn ich bade stets über 1000 Obiekte allerorts an der Sand. E. Kommen Nacht (Ind. Chto) Roin a. Ro., Arensaalle 8.

Restauration "Jägerhaus", Befernen. Beden Bonnerstag große Tanzbeluftigung. f. 5426 Gintritt frei.



Qualitäten

Zechenbrechkeks Bentralheizung empfient;

Friedrichstrasse 29 früher Luisenstr. 28, Tel. 2913, Erstit!asaige unilberitellene

Bei Boyzablung 16h Rabatt.

Erstklassige unüber troifene Qualitäten.

137 090



Empfehle famtliche Gorten

in frifdefter und beiter Befdaffenbeit gu Zagespreifen. Brima Marinaben und Rauderwaren. Berfand nach allen Stadtteilen.

Geestemünderfischhalle Boho Welluftz- und Helimundstrasco.

Telephon 6345.

Die berricatilide Gartnerei bes E. Solymos teilt bollid mit, das fie mit bem Berfand ber

begonnen bat, Chaffelas, ein 5 Klg. Boltforb franko 3 Mart 20 Bfg., ein 6 Klg. Poltford Mustat-Trauben franko 3 Mart 80 Pf. – Tomaten: ein 5 Klg. Poltford franko 2 Mart. – Großichotiser führe ipanischer Piester (Paprika) ein Poltfolli franko 2 Mart. – Biedervertäuser erbalten ent-iprechenden Rabatt. D. 250

erbrette: Elemér Solymos in Törökbesse (Gabungarn).



STADT-AUSGABESTELLERIN WAGEN-BILLETS IST ANGGASSE 48 M REISEBUREAU AMTLICHES STADTBUREAU DER PREUSS, HESS

STAATSBAHNEN VAGENTUR DER INTERNATION 80 SCHLAFWAGEN-GESELLSCHAFT 100



1

Damenbinden

Marko gecetziich geschittat - Anerkannt bestes Fabrikat, Besitzen die höchste Anfsaugungefähigkeit, sind beim Tragen von angenehmer Weichheit und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich.

Paket à 1 Dtzd. Mk. 1.— Paket a 1/2 Dtzd. 60 Ptg (Andere Fabrikate von 50 Pfg. an per Dtzd.) 28574

Befestigungsgürtel in allen Preislagen. Damenbedienung.

20, Nassovia-Drogerie Telephon 717. Chr. Tauber Nachfig., Inh. R. Petermann,



Deränderungen im Samilienstand. Wiesbaden.

Am 2. Cept. bem Jenfterpuber Geiebr. Werner e. T. Maria. Am 5. Cept. dem Tepezierermeifter Lubwig Rod e. T. Anna Lina Ellfabeth Augufte. Bem Schreiner Mug.

Debud e. I. Anna Thereft. Um 2. Gept. dem Rapfmann Mug. Griebrich Ernft Laut e. T. Berg Maria.

Brivatier Mifolaus Grafburger bier mit Marie Rüger geb. Derbach

Ranimann Barf Berfeft in Cob-leng mit Frieda Miller bier. Glajer Emald Geib bier mit Ra-

Glafer Emald Seils beer mit Ro-rolling Reig bier.
Garmer Richard August Sariling hier m. Debung Griff in Bragdeburg. Raufmann Hofeph Krings in Kruft mit Therefe Rarte Gotting bafelbit. Eifenbahn Stiffsichaffner Johann Belt in Bifchofsbeim mit Katharina Belt in Bifchofsbeim mit Katharina

Best in Blichofsheim mit Satharina Beingart bier.
Bertischlester Julius Chuard Lo-verschnicht in Lief mit Denriette Delfrich baselbit.
Rangierer Phil. Sander in Jidr-chingen mit Angela Schu baselbit. Spengier Gerbinand North in Un-terliederbach mit Christina Billms bier.

Bilbhauer Carl Wogner bier mit Marie Dernbach bier.

Roch Beine. Gies bier mit Unna Comidgarde bier. Tagl. Rarl Dod bier mit Johan-nette Weinbrenner bier.

Dr. jur. Ignas Rofenthal e. C.

fren fein fein bede nifie

500

muß

mio:

Or. jur. Ignag Rosenigat & C. stichged Kudwig-Am 6. Sept. dem Schreiner An-dread Siegler c. S. Kurt Theodor. Am 3. Sept. dem Gündler Gieff Office & S. Im 6. Sept. dem Regierungdieftes the Adolf Schünleid c. T. Wertz Martis. Am 8. Sept. dem Gilfbarbeiter

flarta. Bept. bem Nechtsanwalt Griebr. Schmitt e. E. Leonbark.

Privatbeamter Band Echiler in Drafemit mit Marie Glater biet. Mebgebilfe Endm. Reppert bier m.

Mehgebilfe Ladm. Neppert bier a. Reibe Alemeiber bier. Cherfeuthaut Johannes Lienfert in Interbirg mit Jema Lieg Bier. Sotelier Ander bier. Datelber die bier mi Marie Safiker hier. Gabrifarbeiter Gebbard Angle in Branffurt a. M. mit Lina Millebmine Rimpet bafelbit.

Ronditor Oblar Breumaper bier mit Raria Heid in Rains. Tapegierer n. Delorateur Albent Mood bier mit Angulte Bauman

hier. Ranfmaun Guttav Dermig in Bronnichmeig mit Denriette Araus

bier. Lifer Gbr. Rufiner bier mit Elifabeibe haufet bier. Architeft helurich Toeing bier mit Erfigbeibe hanfer bier. Architeft ühr. Beder bier mit Totthelmine Bilder bier. tholls

fim 10. Cept, Kaufmann Beiche, Schuld in Sandurg init Margarens Engelbard Dies.

Patente!

Gebrauchsmufter, Warengelden erwirft - verwertet fonell u, gut Courad Ködding, Ing., Mainz, Babubofftrafte 3, Zeleion 2754. Ausführliche, lefenswerte Bro-fcure toftenfrei. Erfte Reierena

Schreibmaldinen werben bermietet

auf Zage, Wochen und Monate. Büro Smith Premier, Schwalbacher Str. 11. Reparatur-Bertftatt für familide Schreibm. Spfteme



ichiantedigur im Sinne ber beutig. Mode. Preis: 7.50, 8.50, 10 bis 75 Mf. Corsethaus Imperial 36097 JOSEF ENGEL Biesbaden, Langa. 10. Tel. 1450

light, fauft Corset

Vianos. Reue moderne, freunsaitig, in allen Sols und Stilarten, in der Preislage von 400-900 M., gebrancht, ftets am Lager, 37082 R Buich, Tobbeimer Str. 21.



Amteblatt, Bublifationsorgan gabireicher Beborben . . . Beworzugtes Infertionsorgan von Groß-Banten und Babe-Direftionen. Intenfive Proving Berbreitung in tauffraftigften Rreifen, baber unentbehrlich fur Berfand. firmen aller Branchen

Inferate nach billigem, aber feftem Tarif Abonnement monatlich nur 60 Pfennig